

Jugend

1913 № 17



Kirche im Grünen

Orgelstimme, fromme Weise
Tönt in hochbelagtem Chore,
Alte Mämmchen, müde Greife
Füllen Schiff und die Empore:
Himmelsgärtner,
Gottespförtner,
Schließ uns auf die ewigen Tore!

Draußen Sommermittagsprangen
Und die Erde bricht von Segen,
Jeder Reim ist aufgegangen,
Hohes Grün an allen Wegen,
Burschen singen,
Mädchen schwingen
Sich im Tanz mit heißen Wangen.

Wilhelm Klemm

So hab' ich einst rote Rosen getragen

Geh' ich mit dir durch die große Stadt,
Die lauter blaßwangige Kinder hat,
Spür' ich, wie die Blicke sich an dich hängen,
— Gerade wie Falter Rosen umdrängen —
An den samtenen Schmelz deiner frischen

Bachten,

An den festgepolsterten Kindernähen,
An die strammen Beinchen, im Freien
gebräunt,
An die Augen, drin immer die Sonne scheint,
An den kirschköpfigen, lachenden Plaudermund,
An dein ganges Persönchen, so kernig und!
Und tiefer fühl' ich mein reiches Glück,
Es taften meine Gedanken zurück!
So hab' ich in meinen Jungmädchenlagentanzen
In Händen einst rote Rosen getragen,
Und lächelnd die schönen ausgestreut
Zur Freude für alle —

Gerade wie heut'.

Lely Kempin

Manila

von Erich Kramer

Rein, ich werde von heute ab nicht mehr rauhen,
Keine Zigarre, keine Zigarette, keine Pfeife.
Ich werde an jedem Tabakladen mit geschlossenem
Augen vorübergehn.

Und Herr Joseph Müll — Müll & Co. Eisenwaren ein gros — der mich sehr fühl' hat und mir immer sein Auctheitniß mit den Goldbränden entgegenhält. Herr Joseph Müll mag sich hüten. Ich habe eine schwere, knorpelige Faust. Und kein Gesicht ist so häßlich wie ein Lebtkuchen, und blaue Flecke sind häßlich. Aber es würde fühl' doch nicht anders machen lassen.

Geister, elf Uhr abends posierte die Geschichte. Ich lag im Bett und sang schon ein bisschen auf zu dösen. Meine Beine freuden sich wie Flößhölzer, mein Kopf schwiebt leicht und lastet in die Höhe wie ein Papierballon. Da überkam mich auf einmal ein fröhliches Gefühl der Unbeschwertheit, ich vergaß den Kurs, ich rannte irgendwo an und stürzte jäh hinunter.

Ein dumpfer Schmerz häßte meine Kniegelenke, eine fellsame Angst kroch mir schneidend nach über den Rücken.

Etwas mußte nicht in Ordnung sein.

Ich lachte atmös.

Himmel, wo war mein Herz geblieben, mein gutes, vergnügtes Herz! Weg, absolut weg. Un-



Elna Borel

seiner Stelle befand sich ein Loch in der Brust, eine tiefe Grube, in der das Blut zu einem zähen Sumpf zusammenströmte. Und aus dem Sumpfe wälzte sich von unten her ein dicker Kloß und sprang heftig gegen die Rippen, zwirft' mir weit ausstehendem Schlag, dann schnell und unregelmäßig, daß es mir in den Ozean geltte.

Rein, mein Herz war nicht verschwunden, es erstickte noch, aber in was für einem Zustande.

Ach, mein gutes, zufriedenes, vergnügtes Herz!

Ich griff nach den Streichholzschäften. Ein schwerer, eiserner Gegenstand kippte rücklings auf der Matratze um, kam fel auf meine Hand, und eine Unzähl' kleiner trockener Trembokörper, die sich wie abgerissene Zahnschäfte anfühlten. Und meine Finger brannten.

Der verlaßt' ich den Zusammenhang. Ich hatte zweit' genug.

Mein Gott, wenn es mir schon jetzt an den Kragen ginge, wenn die Menschen jetzt oblosigst stillstehen, nur noch so ein, gewalmter gedreht stehend, nur noch so ein, gewalmter mit allen Händen und Füßen konfus durchneindergappeln und dann flüchtende und sich nicht mehr rührte.

Achthundertachtzigdott!

Rein, ich werde nicht mehr rauhen, wankhaft, ich werde nicht mehr rauhen.

Der Regen läuft an den Scheiben herab, der Himmel ist schwer und grau auf den Dächern, und unten kann der lauter Schnaub kaum die Blättersteigung fehn.

Es ist mir ihr mittags, höchste Zeit zum Essen.

Aber soll ich wirklich bei diesem Wetter meine Stube verlassen, um irgendwo auf einem kleinen Tischchen zu Quadratgelegenheit von einem trocken, landläufigen Knoblauchkrautessen zu kauen, dessen hartes Tafelkleid mir die Zähne wie mit Keilen ausschneiden würde, und mir dann den Mund mit einer Sorteette abwaschen, die schon weiß Gott ich wär' zu Hause herausgebrüllt hat?

Rein, ich bleibe zu Hause. Ich will es mir genüßlich machen, etwas lesen, etwas nachdenken und unter Freunden sogar ein wenig arbeiten, — man weiß nie, was einem der Tag für Überrathungen bringt.

Doch zunächst wollen wir eine Morgenjagare rauhen. Ich greife nach meinem Eui, es ist leer. Ich lange den Tabaksaft aus vom Kleiderbrant und öffne ihn. Ein paar dure Stümme liegen in einer Ecke; sie würden keinen Fingerhut füllen. Ob ich nicht die drei Schritt über die Straße laufe und mir ein halbes Dutzend la belle fleur hole? Wer es regnet ja, und ich wollte doch zu Hause bleiben. Und während ich noch so nachdenke, was ich tun soll, fällt mir plötzlich das Tafelkleid ein. Die Angst um das verdorrende Eui — das Lied in der Brust mit dem Blutsumpf. Meine Fröhlichkeit gerinnt wie saure Milch.

Wenn man Kummer hat, muß man sich beschäftigen und der Kummer wird vergehn. Also beschäftigen wir uns.

Es sind ein paar Eindrücke zu notieren, ein paar Gedanken, die mir gefallen können. Überlegen wir nun, was für eine Form wir diesen Gedanken geben können. Soll man schreiben: obgleich durchaus nicht die Tatsache dagegenpricht, daß wir jedermann weiß — oder soll man schreiben: es sieht ganz außer Zweifel, daß infolge der nicht abulegierenden Tatsache — ? Das erste klingt zwar schön, ist aber schwülstig, aufgeschlagen und doch innerlich höhl wie ein Luftloch; das zweite dagegen ist hart und trocken, hat aber den Vorzug größer Deutlichkeit.

Nein, man muß etwas finden, was den Gedanken klar, einfach und doch schön in der Form ausdrückt. Ich grüble nach, ob Worte schwärzen in meinem Kopf herum, endlich kommt die Erleuchtung. Ein paar häßliche Sätze stehen schon auf dem Papier, ein paar ganz ausgedehnte Sätze. Mechanisch greift ich während des Schreibens in die Druckschrift. Ich finde die Fähigkeit, mein Eui in der Tatsache zu öffnen, eine längere Zeitraumendurchnahme und die Spur mit den Metalldrähten abzuschneiden. O, es ist weitaus nicht dabei, ein bislang Gedächtnisstück, ein bisschen Übung, man muß halt den Bartell, seine Arbeit nicht unterbrechen und schreiben. Doch meine Hände grüßen im Leer, es ist keine Energie in dem Eui. Oh ich nicht rasch hinunterspringen und ein halbes Dutzend Minuten — aber der Regen — und das verhindern mich — das Lied in der Brust — ganz Rauschen, nun ist mir der Gedankenfaden abgeschnitten. Nein, ich schreive nicht weiter, ich bin heute nicht in Stimmung.

Verdanken wir es einmal mit dem Letztfire.

Ich nehme ein Buch vom Regal. Der Name des Autors funkelt in der neueren Literaturgeschichte wie ein frisch gepuzztes meißniges Türlbild, und auf dem ersten Blatt steht die dreizeigste Auflage verzeichnet.

Rein, ill es möglich, daß man ohne die teisste Schwam, selbst ohne das läßtliche Mantelchen von Augenverblendnis und Schamtreiz so aboluten Unfug schreiben kann? Und der Stil, die Sprache, der Saßbau: Wolfssgraben, Schlingen und Fallstricke in die der Lefer rettungslos hineinfolpert. Man kann wohl sagen, daß der Autor sein Publikum im wahren Sinne des Worts an sich setzt.

Aber sollte man nicht jetzt Seele und Körper mit einem kräftigen Schluck Jagarteauch desinfizieren? Ich werde hinuntergehn, zu Herrn Kallmann an der nächstliegenden Straßenecke und mir ein Päckchen semmelblonder Zigaretten kaufen. La belle fleur. Nummer zweihundertvierzig. Sie sind so leicht, daß sie ein Schwundlüffiger drei Stunden vor seinem Ableben ohne die geringste nachhaltige Wirkung rauhen könnte.

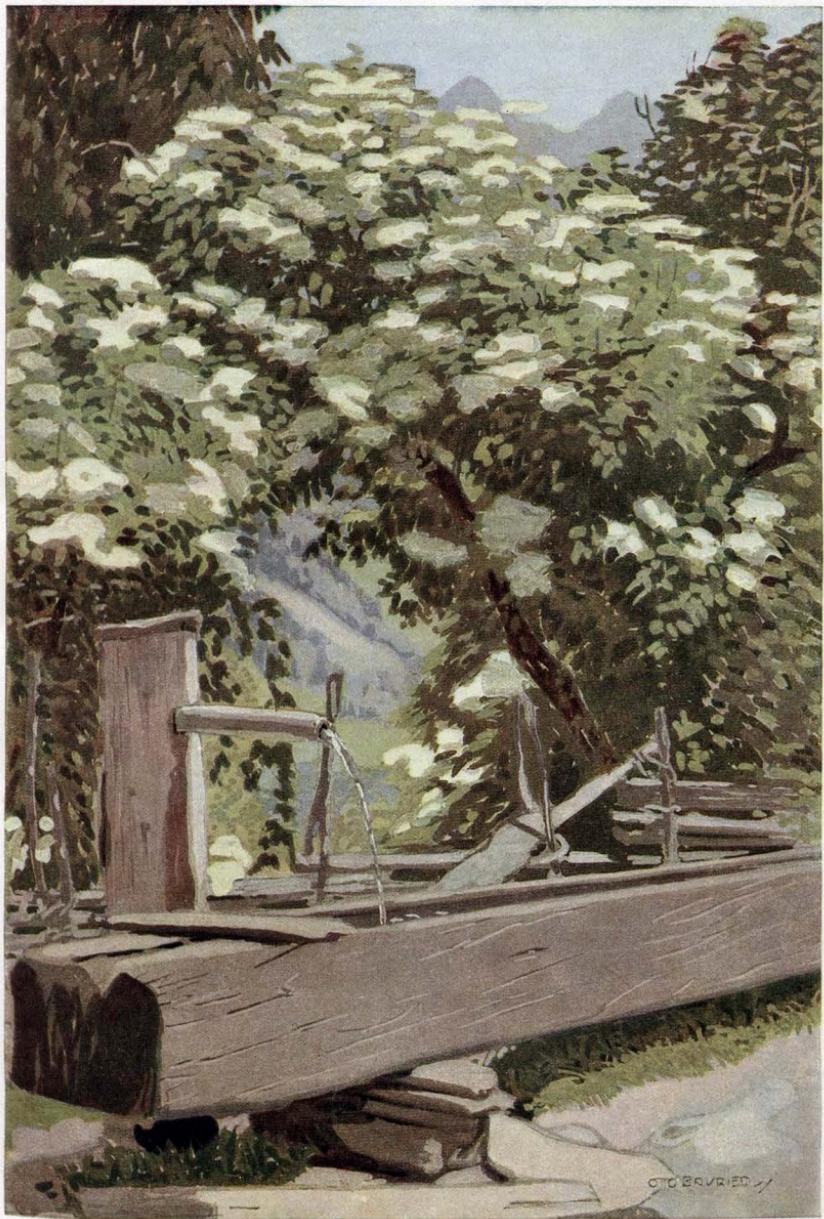
Rein, nein, ich will nichts davon hören, ich werde nicht mehr rauhen, ganz gewiß nicht mehr rauhen!

Meine Bilder pausieren im Zimmer auf und ab. Wie trostlos häßlich die Bilder ist. Müßte denn durchaus gerade diese Tapete an die Männer geklebt werden? Ach halb blauer Untergrund hellgrüne Peterflößenornamente mit karminroten Blümchen, die in Schlangenwindungen aus den Einfriedungen der Blätter herauspringen. Sieh' sich dann diese Blätter, die über dem Bettlaken hängen, gar nicht umgehn? Ach, ich habe es verlofft; ich rauhte mit Läder in die Schuhsohlen. Aber. Der balsame Auerhahn und „Die kämpfenden Hirte“ triumphieren.

O, Alltag, Alltag, du graues Fledenkleid, du fetige Staubwolke, du einem die Boren der Haut verklebst, doch er kaum atmen kann. O, Alltag, Alltag! Wenn ich jetzt etwas zu rauhen doch hätte — und wäre es die Fünfzehnjagare Samum — ich stecke in jedem Mundwindel eine und rauhe.

Die Erinnerungen überkommen mich.

La bella Rosita, Nummer einhundertsechsundseben, die Sanfte, Holzpflege, der Genuss deiner Liebe wird mir unvergänglich sein. Du hastest ein



Aus dem Georg Hirth-Schrein

„Dem Bronnen ein Brindl!“

Otto Bauriedl (München)



„O du mein Heimatland . . .“

Max Buri (Brienz)

schönstes, reigloses Aussehen, aber die Stützähnlichkeit deiner Hüfte lag wie Mandel- und Rosenförm auf meiner Zunge. Mandelförm sond fand ich ein Haar in dir und du wurdeft gallertweich. Doch ich beklagte mich nie, ich hoffte dich stets bis zur Reise. Nein, Dank, tausend Dank, Geliebte!

Donna Manuela, Nummer zweihundertfünfzig, stolze heßblütige Kubanerin. Deine Liebe war Kampf. Sie biß auf der Zunge und krachte im Halse. Aber wer dich recht verstand, konnte unermüdliche Wonne aus dir saugen. Dank, tausend Dank, Geliebte!

La Paquita, Nummer dreihundertzig, kleiner, schwanger Sprühsteifel, kapriziöses Frauengemmer. Sie brauntest ständig schief, aber man langweilte sich nie in deiner Gesellschaft. Dank, tausend Dank, Geliebte!

Und ihr andern alle, Große und Kleine, Schlanke und Uppige, Rauhe und Glatte, Lockere und Festie, wie glücklich lebte ich mit eud! Ihr waret nicht boshaft, herzhaftig und sprudelnd wie eine besetzten Schwester. Ein um einen Pfennig gäbt ihr unermüdlich Freude und Lust, solange noch ein Funken in euch glimmt.

Was soll ich Einfacher, jetzt beginnen? Die Traurigkeit singt mich in ihrem schwarzen Nest; ich bin hier hilflos überantwortet.

O ich werde meine Stube aufraumen, es ist sehr nötig, doch meine Stube aufgeräumt wird. Fangen wir mit dem Schreibstift an.

Ich öffne das Mittelfach und wähle in den Papieren herum. Da fällt mir ein Päckchen in die Hände, ein kleines blaues Päckchen mit schwärzelben Band umwickelt. Ich erblasse und zittere. Manile steht auf dem Päckchen, exquisito puro claro, in tiefen Buchstaben gedruckt. Die Schrift tangt mir vor den Augen. Warum dieses Päckchen, um Gottesswegen warum gerade jetzt dieses Päckchen! Nein, ich werde es nicht öffnen, ich werde es zum Blättern hinzuwerfen. Aber das zieht mein Schwäche eingestellt. Ich werde das Päckchen doch öffnen, ich werde nachschauen, was darin ist.

Ich reiße das schwärzelbe Band entzwey, ich schaue die blaue Papierhülle ab, und vor mir liegt rauh und dunkelfarbig wie Burgelstriche ein Häufchen Manilajigarren. Wie kommen sie nur in das Mittelfach hin?

Aber ich werde jetzt eine kleine Energieprobe machen, ein bisschen Willensgymnastik treiben. Die Zigarren sollen hier liegen, und ich werde sie ansehen, immerzu ansehen und nicht rauchen.

Doch könnte es wohl schaden, wenn ich jetzt ein Streichholzchen entzündete und es unter einer von den Zigarren hielt und ein wenig daran röde? Nur ein ganz klein wenig. Denn es interessiert mich doch, zu erfahren, wie die Qualität ist. Sie müßten sehr dürr und trocken sein. Ja, das finde sie, die Berufsjigarren brennen wie Zunder, und der Geruch ist äußerst merkwürdig aber nicht ohne Reiz. Ob ich wohl einmal schmecke? Ach ja, ja, was kann das schaden?

Donnerwetter nun habe ich die ganze Zigarre aufgeradem, das Feuer engt mir schon Bart und Lippen. Gott sei Dank spüre ich keine nachteilige Wirkung, mir ist durchaus wohl zu Mut.

Nein, was tuft du da, du steckst dir ja die zweite Zigarre an. Nein-nein, das geht nicht!

Aber ich muß doch sehn, ob sie eben so trocken ist; man soll nicht voreilig urteilen.

Hallo, diese Zigarren sind in der Tat sehr dürr. Sie brennen wie Raketen; ich bin schon wieder zu Ende. Wahrschafing nun ist es egal, nun werde ich auch die andern rauchen. Ja, ich werde sie rauchen!

Es liegen noch fünfzehn Zigarren auf dem Tisch, wem ich mir den

Brotzeit gut einteile, langt er sicher bis zum Abend.

O, welch ein Genuss! Ich nehme beide Lungen voll, ich blase die Bäden auf, ich kaupe den Rauch, als wäre er ein süßiges Kalbsköteleit, ich lässe ihn in dichten Wolken zur Rose herausströmen. O, welch ein Genuss!

Die Streichholzschalen knattern, die Asche fällt zu Boden. Es liegen nun noch neun Zigaretten auf dem Tisch.

Aber wie ich mich erheben will, prallt mein Kopf an die Stubendecke, der Boden wackelt, die Zigarre wird tiefengroß und zentraler schmerzt und windet sich wie ein Wurm, ich kann sie kaum zwischen den Zähnen halten. Und plötzlich reißt sie sich von meinem Mundlo los und fährt funkensprühend durch die Luft.

Eine Bombe, Herrgott, eine Bombe! Ich merke schon die heftigen Pulvergeruch. Zu Hilfe — zu Hilfe!

Ich liege starr und lang am Boden, und jemand, der Böses im Schlüde führt, hat ein Eisenbrett über meinen Leib gelegt und trampelt darauf herum.

Endlich läßt der Druck nach, ich blinge zur Seite: Esbarmen! Der Gorilla, der große Gorilla, wie kommt der Gorilla in meine Stube?

Er stortkt quälend hin und her, er sperrt das Maul auf und zeigt seine schwarzen Zahnmimmel, und von den Lippen tropft ihm brauner Tabaksaft. Sein Schädel ist haarslos, abgeschrägt und blank wie Leder. Er raucht eine Pfeife, deren Kopf so groß wie mein Papierkorb und deren Mundstück so dick wie das Dienstobjekt ist, und er raucht ein entsetzlich stinkendes Kraut! Er schüttet den Dampf in sich hinein und bläst ihn durch Mund und Nase, durch die Poren, durch jede Öffnung an seinem Leibe wieder heraus.

Das ist der Manilaoße, ach Gott, der große Manilaoße!

Ich will ganz still liegen und mich nicht räubern. Aber der hat mich schon gefehlt — hat mich schon gefehlt. Sein blutunterlaufen Augen zwinkern tüchtigwegmüdig, seine Hand kommt mit gezielten Fingern auf mich zugegeschossen. Sie ist voller Waren und Stachelhaare, und die Nägel sind so breit und schwammig wie Dunghäufchen. Und er packt mich, hebt mich in die Höhe und — — Herrgott — er will mich in die Pfeife

stoßen — Pfeife stoßen — — und aufrauen — — wie Tabak aufrauen.

Ich klammere mich an den Metallrand des Pfeifenkopfes, aber der gewaltige Daumen preßt mich hinunter, und ich sinkt von oben bedrückt und von unten durch einen abwurfschaffenden Wind heftig angezogen — sinkt und sinkt in die glähende Aschenrichtung —

Nein, ich bin noch am Leben, nur die Beine sind verkohlt, sind weggeraucht von dem Scheusal. Aber wenn ich auch Mühe habe, das Abriege möchte ich mir doch erhalten.

Ich wühle mich durch die heiße Asche und stoße endlich auf die Dinnenwand des Pfeifenkopfes. Sie ist mit einem dicken Aufkleber bekleidet, wenn man sich Mühe gibt, kann man gut daran in die Höhe klettern. Freilich glüht die Borke wie ein Gasofen, aber auf ein paar Brandblasen soll es mir jetzt nicht ankommen. Ich überlebe meine Lage mit großer Kältiligkeit.

Und ich beginne zu klettern. Es geht schwer ohne die Beine, doch es geht. Schon habe ich den Abhängen passiert, schon lege ich die Hände auf den Rand des Pfeifenkopfes und ziehe den Körper langsam nach.

Da hat mich das Scheusal bemerkt. Sein Auge funkelt boshaft, und der Daumen kommt wie ein Fleischblod auf mich herabgeschaut. Ich ducke mich, ich vertiere mich, ich lasse los und falle — falle — — —

Bummis! Die Funken sprühen mir vor den Augen, mein Kopf summt wie eine Stimmigabel. Wer wie komme ich nur dazu, mitten auf dem Fußboden zu liegen?

Ich betoße meine Beine; sie sind rund, wohlgestaltet und lebenswarm, nur ein bisschen steif; es macht mir Mühe, mich zu erheben.

Und was für Maßregeln werden mir ergreifen, um in Zukunft derartig häßliche Vorkommnisse auszuschließen?

Nun wir werden nicht mehr rauchen, gar nicht mehr rauchen, gar nicht mehr rauchen — außer dann und wann eine Zigarre oder zwei — nun sagen wir drei bis vier, auf keinen Fall mehr — sagen wir fünf — fünf Zigarren täglich.

Gang leichte Zigarren.
Säuglingszigarren.

Merkur der Kaufmann

Gott der Konkurse, Gott
der Geldverleiher!

Gott der Tantlienen, Aktien und Raten!
Tendenz: Ihr lebt — O Gott

der Handelsstaaten!

Falschmünzer du! Goldwähler!
Wechselspieler!

Den Gott umzujeln wilde Börstengeler:
Phöniker, Hebräer, Hanleiter,
Wucherer, Spekulanten, Bankpiraten,
Goldwähler! Schmühl und
Schweine-Makler Meyer,

Und ihnen allen lächelt hold Merkur:
Diebstahlsprofessor, edler Graf
von Rente,
Millionär und Schlaufluchs von Natur.

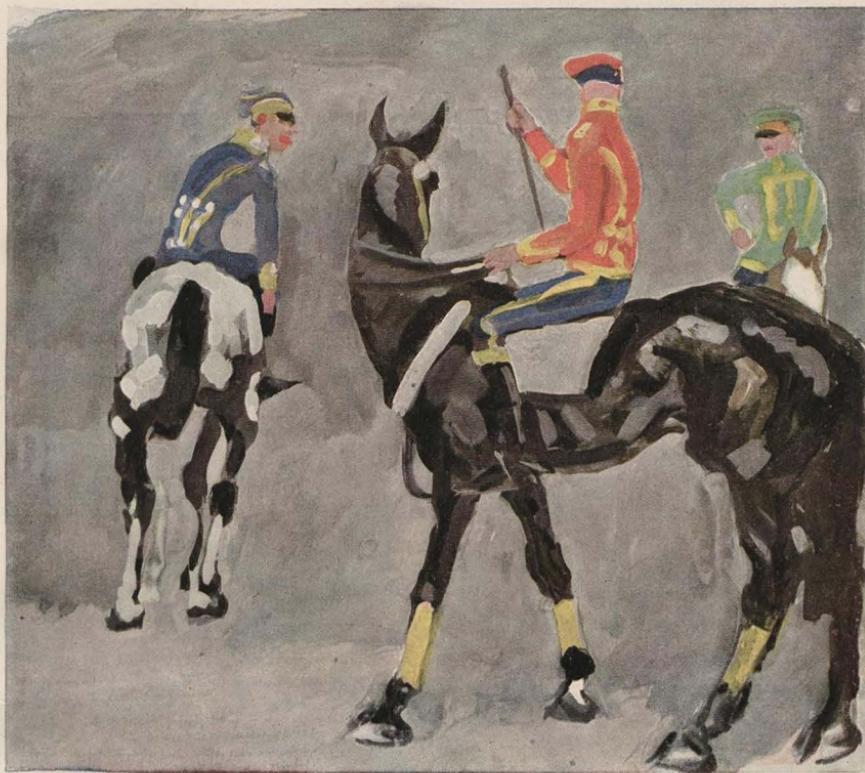
Agent, begabt mit jeglichem Talente,
Ein Reisender nach der
Sekundenruh, —
Denn Zeit ist Geld, und steigert
die Prozente.
Gustav Specht



Künstlerwünsche

H. Bing

„Das geht nicht so weiter, Herr Direktor. Sie müssen mir meine Sage eine Oktave höher schrauben!“



Vorbilder

„Sind einmal ge Abgabe vom Vermögen jar nich so großartig — macht unsreiner doch alle Tage!“

Österreichische Kleinstadt-Typen

Der Verein für Kunst

Von Hermann Wagner

Der Obmann

Wer wollte daran zweifeln, daß er korrespondierendes Mitglied des „Eigen-Kultur-Bundes“ ist? Niemand.

Aber zur Befriedigung dessen, was einem imposanten Umhanggebärt, goldene Augengläser, ein blaues Sakram und große, knarrende Stiefel.

Natürlich hat er auch ein Buch herausgegeben, ein Bändchen Gedichte, das er auf eigene Kosten hat drucken lassen.

Es enthält eine Vorrede, keine Druckschäler und ein Porträt in Lichdruck.

Auf dem Porträt in Lichdruck sieht man die großen, knarrenden Stiefel nur ahnen.

Die Gedichte sind „Lisell“ gewidmet.

Wer Lisell ist? Man weiß es nicht, allein man hofft, daß es ein Welen ist, das nie gelebt hat.

Wenn aber Lisell gelebt hat, dann haben sie die Gedichte umgebracht, das steht fest.

Der Dichter dagegen lebt.

Er ist Obmann des Vereines für Kunst und veranstaltet in dieser Eigenschaft Abende, an denen durch die Vereinsmitglieder, mit verteilten Rollen, Dramen vorgetragen werden.

Man bevorzugt besonders Jüden, weil dessen Stücke wenig Personen aufweisen: der „Verein für Kunst“ verfügt nämlich nur über acht Mitglieder, von denen das siebente schwerhörig ist, während das achte stottert.

Immerhin magt man sich auch an Stücke, in denen mehr Personen auftreten: in welchen Falle man dann Mitglieder des Turnvereins oder der Freiwilligen Feuerwehr zur Hilfe zieht.

Im großen und ganzen ist der „Verein für Kunst“ freilich nur da, weil sein Obmann da ist.

Der Obmann aber wäre nicht der, der er ist, wenn er nicht her wäre, der er ist: nämlich Obmann.

Deshalb hat er auch keinen Augenschild gezögert, sich einen Gummitempel anfertigen zu lassen:

Ernst Driechel
Obmann

Diesen Stempel drückt er nicht allein auf alle seine Briefe, sondern auch auf das Futter seines Hutes, die innere Seite seiner Krügen, Röckchen und Bonnetboden, auf seine Unterhosen, Jägerhemden, Hausschuhen, auf sein blaues Lachentuch und nicht minder auf die Sohlen seiner großen, knorrenden Stiefel.

Die Mitglieder des „Vereines für Kunst“ blicken zu ihrem Obmann auf.

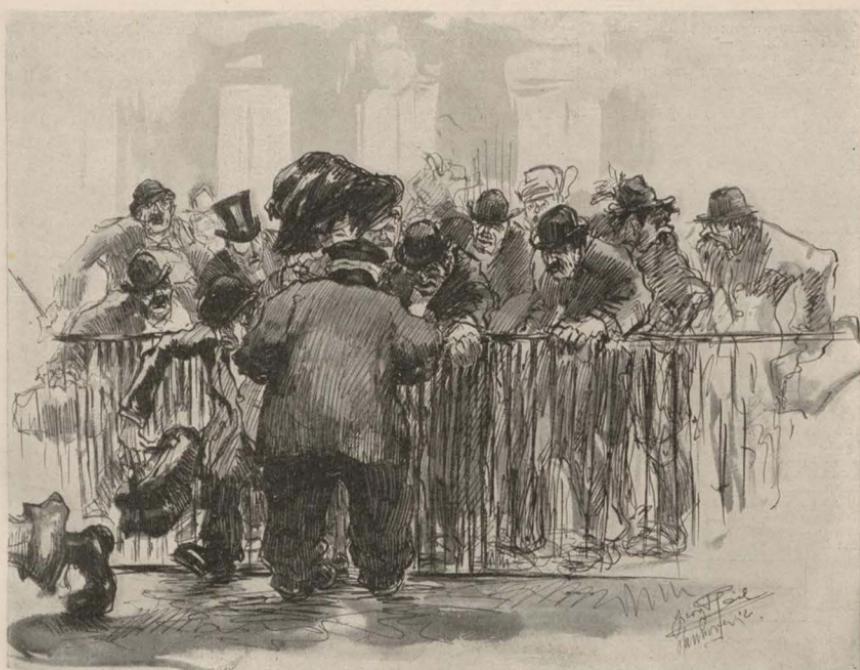
Sie tun es deshalb, weil ihr Obmann sehr lang ist, aber auch deshalb, weil ihr Obmann viel Ideale hat.

Für die Edelheit und Dauerhaftigkeit der Ideale ist durch des Obmanns Umhanggebärt und durch des Obmanns große, knarrende Stiefel geleistet.

Für den Obmann selbst zeugt der Stempel.



Berlin im Kolosseum
„Wer mag wohl auf dem Theater die erste Hypothek gehabt haben?“



An der Perronsperrre

„Drucks net a so, nächste Woch'n geht do aa wieder a Zug!“

Die Mitglieder

Nach dem Obmann kommt lange nichts und niemand.

Aber dann kommen die Mitglieder.

Allen voran Fräulein Erika Krampf.

Wäre sie jung und hübsch, dann wäre sie Mitglied der Liedertafel „Lyra“. Da sie aber öftlich, ein wenig schief und reizlich dürt ist, schwärmt sie für Literatur und Kunst.

Sie hält die Männer und hat ein Faible für Obmannen.

Sie schmupft.

Ihr folgt Herr Knautz.

Herr Knautz ist Kommiss und verkauft während des Tages Heringe, Kartoffeln und Bunt-papier.

Das hält ihn indes nicht ab, ein Organ zu haben, ein volles, tönendes Organ.

Herr Knautz deklamiert.

Wenn er es tut, dann gittern die Fenster, die Wände und die Hörer. Papa Kreibich ausgenommen, der schon 68 Jahre alt und schwerhörig ist.

Auch Papa Kreibich schmupft.

Im übrigen beginnt er sich damit, recht häufig „Häm! Häm!“ zu sagen, mit dem Kopf zu wackeln und zu meckern.

Ihm folgt Herr Doktor Beitlich.

Herr Doktor Beitlich singt.

Er gründet Kabarets, arrangiert Pränder-pie und schwärmt mit koketter Unterholzhheit für Soubretten, die er für große Künstlerinnen hält.

Herr Doktor Beitlich hat keine Patienten, daß für Ladyschule, seidene Strümpfe, einen englisch gefügten Schmarndl und einen Klemmer.

Herr Doktor Beitlich schmupft nicht.

Ihm folgt Fräulein Eleonore Baicher.

Bon ihr weiß man nur das, was ein Kunstmaler einmal von ihr gesagt hat: daß sie ein blinderletz ist.

Davon zieht sie schon zwanzig Jahre.

Sie möchte gern schmupfen, geniert sich aber.

Ihr folgt Herr Urbanski.

Er glänzt durch seinen Schnurr.

Als ein Mann, der in seinem tiefsten Wesen Demokrat ist, verachtet er alles, das nach Formen riecht.

Was nach Knoblauch riecht, liebt er dagegen.

Er hat schwarze Fingernägel, einen speckigen Rock und schneidet sich nicht die Haare.

Er ist Botaniker.

Er schmupft.

Den Schlub macht Frau Emma Peter.

Sie möchte gern viel reden, stottert aber.

Sie hat ein Doppelkinn und kann sich, wenn sie einmal sitzt, nur schwer wieder erheben.

Sie ist Witwe nach einem Bäcker und Mutter eines Mopses, den sie verhärtet hält.

Ihr Mops ist nicht beliebt.

Wenn Herr Knautz deklamiert, dann belst er.

Der Leseabend

Der Leseabend findet wöchentlich einmal statt.

Die Mitglieder sind schon pünktlich um 8 Uhr im Vereinslokal versammelt, während der Obmann erst eine Viertelstunde später zu ihnen tritt.

Dafür ist er der Obmann.

Er lädt halbwollt, schwung pathetisch seinen großen Schläpphut und begrüßt die Mitglieder mit einem sonoren:

„Guten Abend!“

„Guten Abend!“ tönt es aus sieben Reihen zurück.

Papa Kreibich medekert, wackelt mit dem Kopf und meckt:

„Häm! Häm!“

Sodann beginnt die Arbeit.

Ein jedes der Mitglieder erhält ein Buch und lebt daraus seine Rolle vor.

Da die Damen — warum sollten sie auch nicht? — dabei gleichzeitig Strümpfe oder Pulswärmer oder Winterleibchen stricken, gibt es zwischen kleinen Bewirrungen und Entgleisungen, die von dem Umhangbart des Herrn Obmann indessen schnell korrigiert werden.

Es vergehen auf diese Weise, während die Strümpfe, Pulswärmer oder Winterleibchen sichtlich gedrehten, reizlich zwei Stunden.

Nachdem der Vorhang hinter der letzten Rolle gefallen ist, reckt sich der Obmann, so Gesicht wird dünfer-erst, seine großen Stiefel knarren und durch seinen Umhangbart geht es ein Rausch.

Er sagt: „Liebe Mitglieder,“ sagt er, „num —“

„Häm! Häm!“ macht Papa Kreibich und meckert.

— num,“ fährt der Umhangbart unerschütterlich fort, „num, liebeppte Mittelsieber, wollen wir uns auch über den Sinn des Gelesenen klar wer-

den! Wir wollen uns fragen: was hat der Autor gemeint, als er sagte, daß —“

Kurz, es beginnt die Debatte.

Sie geht vor sich, während man an einer Tasse Tees nippt und dazu am Mandelgebäck knabbert.

Die Mehrzahl der Mitglieder ist natürlich dafür, daß das Stück eine Moral verleiht.

Nur Herr Doktor Beilisch glaubt es seinem englisch geführten Schnurrbart schuldig zu sein, das zu beweisen.

„Ich hatte einmal das Vergnügen, eine Chansone kennenzulernen,“ sagt er, „die —“

Häm! Häm! macht Papa Kreibisch.

Fraulein Erika Krampf wird rot und nimmt eine Pfeife.

Herr Knautz weift durch ein Räusperrn auf sein Orgen hin, sein volles, tönenches Organ.

Fraulein Eleonore Badier erinnert sich, daß ein Kunstmaler einmal von ihr gefragt hat, sie sei ein brillanter Alte und sie ärgerte daher nicht, Herr Doktor Beilisch einen Blick des Euerfürstentums zu gewerben.

Herr Uebelnosky schlägt mit der geballten Faust auf den Tisch und führt sich sodann mit den schwungen Fingergrädeln durch die verlaufenen Haare. „Ich“, schreit er, „ich bin für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit!“

Der Mops der Frau Emma Peter bellt ihm wilden An.

In diesem Augenblick erlebt sich der Obmann, macht ein Zeichen, freicht sich den großen Vollbart und meint: „Liebevolle Mitglieder,“ meint er, ich bin der Achtigt, daß der Sinn, zuzufagen die Moral, des Stückes die ist, daß —“

Und sofort ist alles still.

Denn er spricht:

Ernst Driesel
Obmann

Hermann Wagner

Wahres Geschichtchen

Ein kleiner Schüler erzählt dem Lehrer, daß er ein Brüderchen bekommen hat, worauf der Lehrer zu ihm sagt: „Na das hast Du doch sicher mit großer Freude bei seiner Ankunft begrüßt?“

„O ja,“ antwortet der Kleine.

„Na, Dein Vater und Deine Mutter doch sicher auch?“

„Der Vater schon,“ sagt der Kleine, „aber die Mutter war noch im Bett gelegen und hat noch geschlafen.“

Wir Bevorzugten

Unser Ungeheuer, zu trennen
Wirklichkeit und Phantasie,
Müssen wir das Beste nennen,
Das der Himmel uns versieh!

Aber auch die schlimmste Marter,
Die uns Beelzebul erdacht —
Denn die Träume leicht Genarrter
Werden Törheit über Nacht.

Sternenfürst im Feuerwagen!

Immer wieder auf dem Mist
Wachst du auf, und darfst nicht klagen,
Weil du ein Poete bist.

Hans von Gumpenberg



Die Fünfzehnjährige

Sie pflegt das kleine Mündchen aufzuputzen,
Blickt sanft und lächlig, wie man sie's gelehrt,
Und spricht, die Achseln zuckend: „O die Herren!!
Ich hab's erlebt: so Alle sind nichts wert!“

Sie weiß es längst als Welt- und

Daheimkennner:
Die heut'gen Herrn sind ohne Kraft und Soß!
Doch eingebildet sind sie, diese Männer!!
Ich sage: eingebildet — schauderhaft!

Sie weiß: die jungen Herrn sind lauter Lassen!
Ihr höchster Stolz ist blonde Stiefelknöchel!
Und dabei tun sie geistreich, diese Aßen,
Und sie vertehlt doch Alle, Alle nig!

Sie weiß: die Herren markieren Geistesblüte,
Um furchtbar wohlfertig und gewohnt,
Und heimlich wissen sie die schlimmsten Witze!
(Der Bitter Karl hat ihr ein paar erzähl't)

Sie weiß genau: ihr ganzes Ziel am Ende
Ist nur — oh, diese frechen Kerls! — ein Kuh!
Und ewig diese haben Komplimente!!
Als wär' das für ein Weib ein Hochgenuss!

Das Fräulein ist empört! Sie schmolzt. Sie leidet.
Und während sie das stumpe Näschen rumpft,
Weiß sie vor Allem, daß sie's
reizend kleidet,
Wenn sie so schnippisch auf uns
Männer schimpft!

Karlenchen

Gebrandmarkt

Von Ernst Juvel

Schwer war der Heimweg über die Felder und durch die Wälder nach dem Hof auf dem hohen Berge dروben.

Daniel keuchte, und Jösse keuchte und schlug sich mit dem Schwanz über den Rücken und die Seiten, wo Fliegen und Bremfen stachen und bissen. Bei jedem Schritt und jedem kleinen Dorf hielten Daniel und Jösse an, um den Durst zu löschen — und um von dem großen Ereignis im Kirchdorf zu erzählen. Und man betrachtete Jösse und stach ihm über das Merkmal, das das glühende Eisen ihm auf dem Rücken ins Fell gebrannt hatte, daß es schimmer schmerzte, als der flasshafte Bremfensitz am heiligen Sommertag — und alle bewunderten Jösse und das eingebaumte Merkmal des ersten Preises mit der Krone und der Jahreszahl.

Und Jösse ging seine Ehrenstraße, heim zur Semmifüte hoch oben auf dem Berge.

Jösse war nun Preisrichter, und jeder Bauer nannte ihn mit Stols Vater der Räuber seines Hofs — und man handelte bei Daniel Jösses Mannheit ein, die nun viel Geld wert war — er war ja der erste Preisrichter in dem neuengründeten Verein der Landwirte jener Gegend.

Und man bestellte Jösse zu Hochzeitsfahrt auf die Höfe rings — Und Daniel notierte er verzeichnete die Bestellungen — Datum, Zeit und Ort. Und Jösse schlug mit dem Schwanz und kaupte wieder, ohne eine Ahnung zu haben von den vielen Schäferhunden, die Daniel auf seine Rechnung in dem Buch angezeichnete.

Weiter ging es den schweren Weg bergauf. Daniel schwirzte der Kopf vor Grübeln. — Daniel war jung und breit und kräftig — wie Jösse — und wenn sie nebeneinander den Berg hinabgingen nach dem Kirchdorf zum Preisgericht und zum Schöffengericht — waren sie sich in jeder Beziehung fast gleich.

Preisgericht und Schöffengericht — an demselben Tage! — Erst Preisgericht. Eine Radlkommunauté von fünfzig Stück im Jahr konnte Jösse sich röhmen.

Und Jösse wurde bekannt, und Jösse wurde bewundert, und Jösse bekam die Prämie. Jösse wurde gelobt und man gestattete ihm hundertfünfzig Hochzeiten für das nächste Jahr. Und Daniel erhielt fünfundvierzig Prämien für Jösses Fähigkeit, Kinder in die Welt zu zeigen — und das war der Lichtigkeit des Tages.

Dann war Schöffengericht — und da galt es Daniel.

Zwei Bauernmädchen, die latzne Stina und wiegeln jed ein kleines Bündel hin und her — und rings auf den Bänken saßen die Leute aus der Gegend und Neugierige vom Preisgericht. Und Daniel wurde vorgerufen — und Daniel wurde angeklagt — und Stina und Greta wiegten ihre kleinen Bündel hin und her, aus denen man ein Piepeln und ein schwaches Schreien vernahm, so daß Daniel abwechselnd rot und blaß wurde.

Und der Richter ermahnte, und der Richter sprach von Moral und Pflicht, von der Lust des Fleisches und von sündigen Begierden, von Kummer und Schande und Ungnade, und von dem, was man, wie es in der Bibel steht, nicht soll. Und Daniel stand vor dem ganzen Dorf gebrandmarkt als Urheber dieser beiden kleinen Früchte — der Ernte des Jahres.

Und Daniel bezahlte — mit denselben vier neuen Scheinen — zwei an Greta, zwei an Stina

(Schluß auf Seite 484 b)



Etwas 5 Liter Naturwein müssen ihre edelsten Bestandteile abgeben
für eine einzige Flasche der Marke

Asbach „Uralt“

echter alter Cognac

Weitere beliebte Marken: Asbach „Echt“ und Asbach „Alt“

Deutscher Cognac



Hauseinander

Karl Arnold

„Warum verkehrt denn nimmer mit der Jenzi, Toneli?“ — „I bin im Winter so vui stark wor'n, 's Kammernfenster is mir z'eng!“

— denselben Schenken, mit denen Jösse für eine fünfzigjährige Befreiung des selben Jahres belohnt worden war.

Und Daniel grübelte und sprudelte in großen Bogen — er schwäzte, und er rechnete und zählte zusammen. Einhundertfünfzigmal Hochzeit für Jöß à 5 Kronen jedesmal, das waren siebenhundertfünfzig Kronen. — Wenn zwei Hochzeiten für Daniel selbst vierzig Kronen kosteten, wien mal — — ? — Nein, das ging weit über seinen Verstand. Daniel rechnete, dividierte, addierte, multiplizierte, während Grete und Anna — Eifa und Mia, Karin und Lena, Moja und Kerlin, alle Mädel der Jugend wie im Nebel vor seinen Augen tanzten.

Jösse hob den Kopf und spähte die Ohren — denn dort auf der Wiese standen die Räthe des Nachbarhofs in Eharen vor ihm — und blöckten ihm ihr Willkommen entgegen.

Und Jösse vergaß bald den Schmerz des Merkmals über den holden Women der Liebe.

Aber Daniel?! — Nun, er war ja nur ein einfacher Bauer, der niemals den Sinn des Sprichworts begriff: „Wenn zwei dasselbe tun, ist's nicht dasselbe.“

(Motorisierte Übersetzung aus dem Schwedischen von Heba Sternberg.)

Wahres Geschichtchen

Der Unterrichter in X. verflucht, zwischen zwei starkköpfigen Bewohnern des bergischen Landes einen Nachkämpfen zu erzielen. Seine Mühe ist vergebens. Schließlich erklärt er: Wenn die Vernunft nicht segt, mag das Gericht entscheiden.



Die sieben Bücher



Ausg. 149

des Hauses:

Stöckig & Co.,
Hoflieferanten

Dresden-A.16 | Bodenbach i.B.
(Für Deutschland) | (Für Österreich)

bieten Ihnen in beispiellosem Fülle und Mannigfaltigkeit die feinsten Erzeugnisse sämtl. modernen Gebrauchs-, Kunst- und Luxuswaren aus den vornehmsten Industrie- und Kunstwerkräten zu zeitgemäßen Preisen bei bequemster und diskretester Abortisations-Zahlungsweise

Katalog
R 73 a:
Moderne
Pelzwaren.

Katalog U 73 a:
Silber-, Gold und
Brillante schmuck,
Goldschmiede und
Schweizer Taschenuhren,
Großuhren, Uhren
und Uhrenteile,
Tafelgeräte, edle
und versilberte Bestecke.

Katalog
S 73 a:
Beleuchtungs-
körper
für jede
Lichtquelle.

Katalog H 73 a: Gebrauchs- u. Luxuswaren; Antikf. aus Eisen u. Holz u. Holzverarbeitung; Porzellan, Bone China, Keramik, Skulpturen, Teekannen, kunstgewerbliche Gegenstände und Metallwaren; Kunst- und Tafelporzellan, Kristallgl., Korbmöbel, Leinen, Tischdecken, Bettwäsche, Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen, Metallbettenst., Kl.-d.-rwa., en, Nähmaschinen, Fahrrad-, Grammophon-, Schreibmaschinen, Pianos, Schreib- u. Schreibfedern, Geschenkartikel etc.

Katalog
P 73 a:
Photographische
und optische
Waren.

Katalog
L 3 a:
Lehrmittel
und Spielwaren
aller Art.

Katalog
T 73 a:
Teppiche,
deutsche und
echte
Perser.



Bei etwaigen Bestellungen bitte auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Ernste
Interessenten erhalten
die Kataloge gratis zur
Ansicht.

Erlauschtes

Von Henry S. Lieban

„Frau Lehmann las die Zeitung. „Was heißt das?“ fragte sie plötzlich ihren Mann. „Ce que femme veut, Dieu le veut?“ Er übersehete es ihr. „Siehst Du,“ sagte sie, „Gott will, daß Du mir einen neuen Hut kaufst!“

An der Ecke stand der Mann (der schon so lange dort steht) und bot einem Vorübergehenden, einem Berliner Arbeiter, seine 200 „echt Berliner Wäsche zum Totschlagen“ an, für 20 Pfennige. Darauf erwiderte der Arbeiter: „Ach — ich nehme sie. Aber bezahle mich mein Bejräpnis?“

Zwei Gymnasiasten saßen in der Elektrischen, von denen der eine einen Etat des Kaisers in der Zeitung vorlas: „Weißt Du, was das heißt — Wilhelm I. R.?“ fragte er den andern.

„Dawoll!“ erwiderte er: „Immer reisefertig!“

Wie ich durch das Warenhaus wanderte, fiel mir ein Herr auf, der mit verstörten Mienen suchend umher lief. „Was wünschen Sie denn, mein Herr?“ fragte ihn zuvor kommend ein Angestellter.

Der Besucher antwortete: „Ich habe meine Frau verloren.“



R. Grieß

Ein Menschenfreund

„A recht a gemütlicher Wirt ist der Huaber — wenn er an Gast nauschiemein muatz, sagt er zu eahm: „Nix für unguat, Herr Nachbar, guat Nacht, lemma S' guat hoam!“

„Drittes Stodwerk, Tranerkleidung für Herren, bitte!“ erwiderte freundlich der Angestellte.

„Ach nein!“ meinte der Befragte lächelnd: „Ich meine — ich habe sie hier im Gedränge verloren!“

Ein reicher Delikatesenhändler hatte sich in eine junge Schauspielerin verliebt. Da die Neigung erwidert wurde, beschloß er sie zu heiraten. Der Vorstoss halber wandte er sich unter falschem Namen an ein Auskunfts-Büro und erfuhr um Auskunft über die Schauspielerin.

Er erhielt folgenden Bescheid: „Die Betreffende erfreut sich im allgemeinen eines guten Rufes. In letzter Zeit hat sie sich jedoch mit einem reichen Delikatesenhändler eingelassen!“

Liebe Jugend!

Mein kleiner Junge wird von seinem Onkel gefragt: „Na, Hänschen, kriegst Du denn auch manchmal Schläge?“

Hänschen meint: „O ja!“

„Na, von wem denn, vom Papa?“

„O ja.“

„Von der Mama auch?“

„Auch.“

„Von dem Fräulein auch?“

„Na, bei wem tu's denn am wehesten?“

Hänschen, ganz entrüstet über Onkels Unkenntnis: „Bei mir!“

Das moderne
Kunstgewerbe
hat auch den
SALAMANDER
stiefe
gezeifigt

Kapitalismus

In den soer Jahren — ich weiß nicht, ob es sehr noch so ist, — war es in der preußischen Armee Vorschrift, daß Unteroffiziere, die sich zu verehren gedachten, ein Vermögen bzw. eine Mütze von 50 Taler nachweisen konnten.

Geldwesel Lemke mit dem sa, hatte gewählt und machte seinem Kompaniemeister von seinen Absichten die vorlehrsmäßige Meldung.

„Na,“ sagt der Hauptmann, „hat sie denn auch die vorgeschriebenen Taler?“

„Jawohl, Herr Hauptmann,“ rief darauf strahlend Lemke, „man munkel sogar von ein- und fünfzig!“

Liebe Jugend!

Klein-Erna, die vor einigen Tagen ein Bildlein bekommen hat, wird von ihrer Tante zum Besuch einer kranken Freundin in die Frauenklinik mitgenommen. Beim Eintritt in das Haus zieht sie indigniert das Naslein hoch und sagt: „Aber, Tante, da riecht es stark nach Storch!“

Wehrkraft

„Was brauch'n mir an Wehrkraftverein? Schaug'n S' unsren katholischen Bursch'n verein an — ob da net Wehrkraft grad gnuia drinna steckt?“

Liebe Jugend!

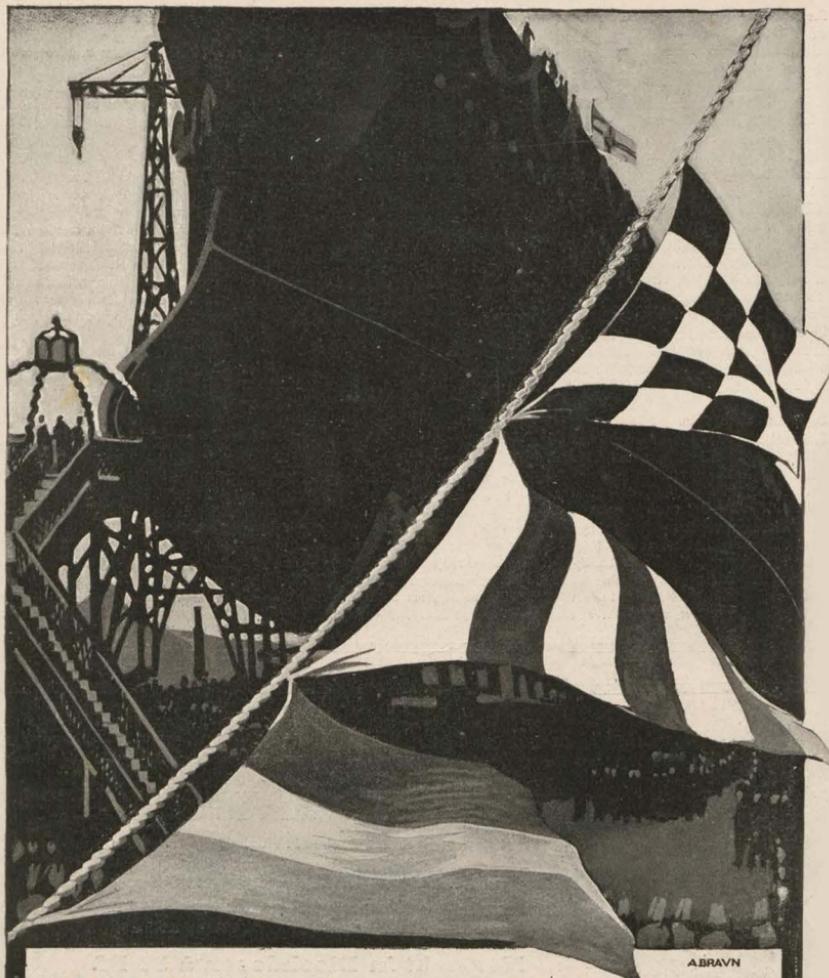
In einem hinterpommerschen Städtchen ist der Sohn des Herren Landrats wieder mit recht schlechten Ektomorphen nach Hause gekommen. Der Vater blättert bekümmt in den Heften. Dann sagt er resigniert: „Du wirst es noch so weit bringen, daß ich vor der Oberversetzung die Gymnasiallehrer auf der Straße zuerst grüßen muß.“

Es war zu der Zeit, da man auch im deutschen Heere eingesehen hatte, daß die Ausnützung des Geländes gegen Sicht und feindliches Feuer nicht absolut unvermeidbar ist mit der Soldatenehr. Nun begann man, die Fähigkeit, auch die befeindende Bodenentfernung auszu nutzen, aufs energischste zu drücken.

Eines Tages rückt auf einem fächerhaften Truppenübungsplatz eine Kompanie geschlossen vor. Als Nachtschamkeit tritt ein braver Musketier in eins der zahllosen Kaninchenlöcher. Plötzlich rastet der Gehörnte auf und humpelt weiter. Da sagt sein Nebenmann zu ihm: „Na, weigste Augui, so brauchst de mi's Gelände nich gleich auszunützen.“



Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



ABRAVN

Auf Befehl Seiner Majestät taufe ich dich

. . . . und eine Sektflasche zerspringt klirrend an dem Bug des neuen Kriegsschiffes, das berufen ist, den Ruhm des deutschen Namens zu mehren. Nicht französischer Champagner darf es sein, der in solcher Festesstunde der deutschen Flotte die Weihe gibt, sondern

SÖHNLEIN RHEINGOLD

die vaterländische Marke, die nach dem Urteile der berufensten Kenner dem französischen Erzeugnis gleichwertig ist und vor ihm den Vorzug hat, mit den Jahren an Qualität und an Bouquet noch zu gewinnen.

Der Jorić

Der Kadettoffiziersstabschef Jorić war ein Luder. NB. ein gescheites — mit allen Salben eingeriebenes und eingefettetes Luder. Aber einmal hat er sich doch „angefärbt“. Nach der leichten Okkupation saß auf jedem Berggipfel des Landes ein Detachement. Je höher der Berg war, desto größer war das Detachement — und desto mehr Kanonen waren oben und damit wuchs auch die Charge des jeweiligen Kommandanten.

Soweit wäre das ja ganz gut gewesen, wenn nicht die Blitzschläge gewesen wären, die mehr Soldaten verwundeten und töteten, als das ganze schändliche Landel wert war.

Da half kein Löschern der Kochfeuer, kein Abdecken der Geschüsse und Bewehre, kein Aufstellen von Blitzableitern, bis der Berg ausfah wie ein Hopfenarten.

Der Blitz schlug ein und traf.

Da befahl Kume Jovo, der Gouverneur, jeder Kommandant eines solchen Postens solle frei und offen seine Meinung über die mutmaßlichen Ursachen dieser Blitzschläge in einer Meldung „umgehend“ darlegen.

Da kamen 24 Meldungen.

Je höher der Berg, desto länger und gescheiter war die Meldung. Der Oberstleutnant Alois Scherer von der Mačia stoppte 1007 m hatte vierzehn vollgeschriebene Seiten eingeholt, der vom Goli Krch 972 m acht Seiten und so weiter.

In 23 Meldungen war alles niedergelegt, was menschlicher Schaffrinn überhaupt mit einem Blitzschlag in Verbindung bringen konnte; von der Anziehungs Kraft der Metallmassen bis zum tierischen Magnetismus herunter. Auch Mittel dagegen hatten einige angegeben: Der mu dem tierischen



Oekonomie

„Sei froh, daß Du da bist, Buberl, — nach der neuen Wehr- und Deckungs vorlage geht's das nimmer!“

Magnetismus empfahl Grünfütterung der Mannschaft — einer wünschlichen Gummigalatschen — auch für die Tragiere. Ein anderer ließ den Soldaten die Schädel rösten, um die Ausstrahlung der Erd elektrizität zu vermindern — ein anderer ver-

band die Bajonettspitzen der Wachposten mit einer Kleidung, die genügend lang war, daß sie damit sechs Schritte rechts und sechs Schritte links gehen konnten.

Die 24. Meldung kam vom Vranovo brdo 312 m; die war ganz kurz:

„Meiner Meinung nach hat's hier früher auch schon eingeschlagen, aber da war niemand so dumm, sich da heraufzusehen.“ Punktum.

Peter Jorić
R. O. Et.“

Und wie dann alle Meldungen beisammen waren, hat Exzellenz Dovanovic unseren Herrn Obersten holen lassen.

„Du, Herr Oberster,“ hat er gefragt, „Alles in Ehren, was Deine Herren geschrieben haben — das Rüstige haad doch nur der Jorić getroffen; aber, lieber Bruder, so ein drei Tägiger Stationarsarzt kostet Du ihm doch geben, seines ungewaschenen Maules haalber, auf daß er sich das merke.“

So geföhlt es auch, was aber nicht hinderte, daß der Jorić in seiner Tour Leutnant wurde.

v. Pestenhof

Liebe Jugend!

Ich sitze mit Emil im Restaurant. Am Nebentisch sponiert eine entzückende Puppe mit einem Herrn.

„Sieht Du das Kindl da drüben?“ fragt Emil.

„Ja, natürlich, was ist's mit ihr?“

„Meine Braut!“

„Und du duldet Du, daß sie mit einem fremden Kerl ausgeht?“

„Pffff!“ macht Emil, „das ist doch ihr Mann!“

Ludwig Engel

Es ist gelungen

gegen Husten

die vorzüglich schmeckenden und sehr wirksamen

Carmol-Bonbons

ganz besonders empfehlen zu können! Ueberall erhältlich!

Nur echt in Blechdosen à 50 Pf.



Mit Carmol-Bonbons habe ich bei Patienten, bei welchen ich sie angewandt habe, sehr gute Erfolge erzielt.

Bitte senden Sie mir gell. Ihre Carmol-Bonbons gegen Husten und Heiserkeit. Bürgermeister H.

Ich bin mit Ihren Carmol-Bonbons sehr zufrieden, senden Sie sofort.

Ich danke für so wertvolle Carmol-Bonbons auf's besta, weil solche sehr gut wirken gegen Heiserkeit.

Ich hatte furchterlichen Husten und Drücken auf der Brust. Nach Gebrauch einer Dose Carmol-Bonbons ist der Husten verschwunden.

Johann Genthorn, Postbote, Giesen.

Bei Krankheitserscheinungen des Halses (Ekkälzung, Heiserkeit), Kehlkopf- und Lufttröhrenkatarrh bewähren sich Carmol-Bonbons. gez. Dr. G. K., Spezialärzt.

Ich bin sehr zufrieden. Schicken Sie mir sofort wieder 2 Schachteln Carmol-Bonbons usw.

Ich litt an Bronchial-Katarrh mit furchterlichem Husten, durch Anwendung Ihrer Carmol-Bonbons und Carmolgeist war diese schreckliche Krankheit sehr bald gebheilt.

Dieses beschlengigt der Wahrheit gemäß gez. Ernst Wagner, Lawalde i. Sa. 98.

Unterzeichneter muß Ihnen bestätigen, daß ihm Carmol-Bonbons gegen Husten und Heiserkeit sehr gut getan haben, kann diese jedoch auf's beste empfehlen, er wird Erleichterung finden.

Jacob Rendler, Dillendorf,

Wer Carmol noch nicht kennt, sollte sofort eine Probe flasche zu 75 Pfennig kaufen, Carmol lindert Schmerzen, Rheuma, Hexenschuss, Kopf-, Zahn-, Hals-, Leibscherzen, hilft meist sofort,

ersetzt eine Hausapotheke.

Carmol-Fabrik Rheinsberg (Mark).

Nehmen Sie eine
Ernemann-Camera
in die Hand!

HEINRICH ERHEMANN A.G.
10000 Mk-Jubiläums-Preisausschreiben 1914 kostenlos.
Photo-Kino-Werk DRESDEN 107 Optische Anstalt



Magerkeit. Schöne, volle Körperformen durch unser Gesch. Kraftpulver „Büsteria“, ges. preisgekrönt mit gold. Medall. in 8-12 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantiert. Streng reell - kein Scheinwuchs! Viele Dankeschr. Karron m. Gebrauchsanweisung 2 Mk., 3 Karton 5 Mk., Postausweisung oder Nachnahme exklusiv Porto. D. FRANZ STEINER & CO.
Berlin 56, Königgrätzer Strasse 85.

Gesichts-, Wangen-
und
Nasenröte

sowie jeden Blutandrang nach d. Gesicht
besiegt, sof. u. dauernd mein Entrötzungs-
papier. Kühlend u. beruhigend! Pr. 2 Mk.
ohne Porto. **Hortense de Goupy,**
Berlin-Halensee 12, Bornstedterstr. 8.

**Sanitätsrat Dr. P. Köhler
Sanatorium Bad Elster
Das ganze Jahr besucht.
Man verlange Prospekt.**

Jeder kopiert
Briefe, Rechnungen usw. schnell u. sauber
mit „Burka“. Neuer Handkopierapparat.
Bedeutend einfacher u. billiger als Kopier-
maschinen. Und Durchschreiben! Komplett
m. all. Zubeh., nur M. 5.50 franke Nachn.
Carl Burmeister, Berlin W.141, Seeligerstr. 13.

Im eigenen Interesse des Reflektanten
liegt es, vor Kauf die neuen Modelle in
„Schütz Prismen - Feldstechern
vergleichend zu prüfen. Dieselben sind patentiert auf
Grund erhöhter optischer Leistung. Wiederver-
käufer erwischen sie unverkauft nach. Kataloge kostenlos
Optische Werke, Aktien-Ges.
vorm. Carl Schütz & Co., Cassel.

Soennecken's Gold-Füllfedern

BRENNABOR.

Nur 3 Typen: 9/18, 9/22, 10/28
Gebr. Reichstein Brennabor-Werke,
C. Brandenburg (Havel)



Der deutsche Dichter

„Alles ausgelesen — also in Gottes Namen —
lieftebleiben mir bloß noch — — Schillers Werke.“



Bei etwaigen Bestellungen bitte man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Offizieller, energischer und sehr lobenswerte Protest des Bundes deutscher Tippfräulein

Wir deutschen Tippfräulein
Verwahren mit Elan
Uns gegen jene Stellen,
Die Gänsechen in uns fahn.

Da gibt es eine Firma,
Die ein Plakat verteilt:
Vor der Maschine: Anna,
Die Liebesbriefe schreibt!!!

(Und noch dazu wahrscheinlich,
Weil eben schlafst der Chef!)
Das ist direkt uns peinlich —
Und ein Reklamebluff!

Blümchen jung auch unfe Lippen,
Sie kennen keinen Rüff...
Bei uns gibts nichts zu tippen!
Die Präidentin. Schluss.

JUENDUS FRÖHLICH

Liebe Jugend!

In einer kleinen Universitätsstadt geht ein Bäckerjunge fröhlich pfeifend die Straße entlang.

Ein Student, dies beobachtend, ruft ihm aus dem Fenster zu: „Jung, wenn du klaut Jungen kriegt, lat mi ein af!“ (Läßt mir eins ab.)

„Geit nich“, sagt der Bengel trocken, „is'n Buck!“ (Geht nicht, ist ein Bock.)



R. Hesse

Ungedeckte Forderung

„Keen Jeld hastes und willst hefste Würste? Nece — da kannste höchstens 'ne Heeresverstärkung vor verlangen!“

Wahre Geschichtchen

Mehrere Offiziere, Kriegs-Akademiker, zogen behufs Lebensmittelauflnahmen für ihre Studienzwecke ins flache Land.

In einem Orte, der größtenteils von Bauern bewohnt ist, wanderten die Herren in Gruppen von 4 bis 5 von Gehöft zu Gehöft, von Haus zu Haus und nahmen schlägungsweise die vor-

handenen Bodenprodukte, Lebensmittel wie auch den Viehstand zu Protokoll. Ihr Wissensdurst führte so auch einige der Herren in die armelinge Künste eines Kleinbüchsers und da entpam sich zwischen einem Oberleutnant und der Bäuerin folgender Dialog:

„Haben Sie einen Viehstand in Ihrem Hause und welches Vieh?“

„A paar Säu hama nur, gnäd Herr.“

„Größere Vorräte an Lebensmittel haben Sie nicht?“

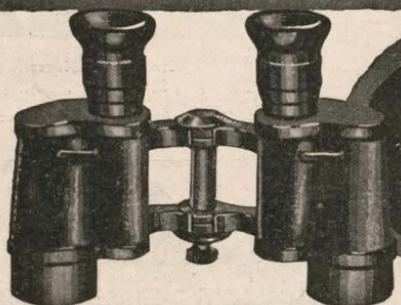
„Goa nie hama sunstn.“

„Aber Heu werden Sie haben. Wieviel heißtlängig?“

„Na, gnäd Herr, Heu hama a foans.“

„Das ist aber denn doch nicht gut möglich; wenn Sie Schweine haben, müssen Sie doch auch Heu haben! Mit was füttern Sie denn sonst Ihre Schweine?“

ZEISS FELDSTECHER



für
Reise, Sport, Jagd
Vergrößerung 5-16 fach
THEATERGLÄSER

Hohe Lichtstärke/Grosses Gesichtsfeld.
Zu beziehen zu Originalpreisen durch optische
Geschäfte/Prospekt T 10 gratis

Berlin
Hamburg
London
Rialand

CARL ZEISS
JENA

Paris
St. Petersburg
Tokio
Wien

Sulima's
Revue
 Cigaretten

in hoher Gunst



GIPKENS

Alle Kranken



befindet sich, die mit Sicht, Geschmack, Neurose, Nervosität, auf merkwürdige Weise beruhenden Krankheiten, wie z.B. Schwindel, Magen- und Verdauungsbeschwerden, die behobt sind, verlangen im eigenen Interesse sofort unter illustriertes, so eben umsonst!

Gratis-Buch

„Die Elektrizität als Heilmittel“, welches zahlreiche ärztliche Statistiken darüber enthält, in wie derartigen Verhältnissen die Wirkung der Elektrizität für gesundheitliche Zwecke sehr groß zu betrachten sind. Befriedigende Anerkennungen vorhanden.

Anfragend zu richten an

Küster & Co.,
 G. m. b. H., Frankfurt a. M. 69
 Fabrik elektro-medizinisch. Apparate

worauf sofort oben erwähntes Werk gratis und franko zugestellt wird.

Federleichte Pelerine „Ideal“

ist der praktischste
 Wintermantel

f. Herren-Damen speziell geeignet
 für Alpinisten, Radfahrer, Jäger,
 überhaupt für jeden Sportsfreuden.
 Aus seidenähnlichen federleichten

Wollstoffen.

Himalaya - Loden

ca. 600 Gramm schwer, 115 cm lang,
 l. d. Farben schwarz-grau, mittel-
 grau, schwere blau, braun, dreifar-
 bige. Als Mantel sowie die
 Angriffe der Hemdkragenweise,
 Preis Kr. 21,- M. 18,- Fr. 21,-
 auch als portefeuille n. s. oder
 Verlänger. Sie Preissverzeichnis a
 Master v. Lodenstoffen für Arzge,
 Damen-Costüme etc. franko.

Karl Kasper,

Lodenstoff-Versandhaus
 Innsbruck Tirol.
 Museumstrasse 26.



Emser Wasser

Überall erhältlich in Apotheken, Drogen-



Achtung!

Für ein grosses, reich illustriertes Reisewerk, so reich
 für die heutige politisch bewegte Zeit passend, richtige
 Verkäufer gesucht. Das Werk kann an solvente Käufer
 gegen bequeme monatliche Ratenzahlungen verkauft werden, ohne daß sie der
 Verkäufer dagegen verpflichtet ist. Der Käufer kann das Werk nach Abschluss der
 Vertrags-Geschäftsführung, — Erstahfe Reklamaten werden geben, Adresse und
 bisheriges Wirkungskreis anzugeben unter Chiffre „Reicher Verdienst“ 3 an die
 Annoncen-Expeditio Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8, Leipzigerstr. 31/32.

Heilbewährt bei Kalorien, Husten, Heiserkeit,
 Verschleimung, Influenza, Magen-, Darm-,
 Gicht- und Blasenleiden.

und Mineralwasserhandlungen.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

DIE JUGEND

müsste jeder gern so lange wie möglich erhalten. Nehmen Sie fglg. etwas von der nach mehrere Forschung be-reiteten „Naturheilmittel“ **Hoffmanns Pulver**, „Phagozyt“ etc., und Sie unterstützen damit den Verdauungsprozess, die Funktion des Nervensystems und die Leibdrücke und Herzprozesse d. Verbesserung Ihrer Körperqualle, Kraft, d. elektro-chemischen, Bindungsschädlings-
 mus. Sie schützen sich vor Er-
 schlafung u. vorzeitigem Altern, auch Ihre Haut vor Faltenbildung. U. anderes. Verlassen Sie nicht Apotheke o. Drogerie, Hoffm. „Phagozyt“ in Orig. Schnetzl. zu 1 pfd. vierter Bleibla-
 diese. Es ist nichts wertvoller, nichts vorläufig, nichts and. Von nicht erhältl. Vers. geg. Nachn. direktv. Hoffmanns Spezialität. Dresden A. 10. Verlangen Sie von da lehrreich. Prospl. j. gratis.

Zur gefl. Beachtung!

Wir bitten die verkehrlichen Einsender von literarischen und künstlerischen Beiträgen, Ihnen Seine Majestät den Kaiser beizukaften. Nur wo dieses beilegt, halten wir uns im Falle der Unverwendbarkeit zur Rücksendung verpflichtet.

Redaktion der „Jugend“

Das Titelblatt dieser No. ist von Eugen Spiro (Paris).

Liebe Jugend!

Einem Berliner Blatt paßierte einmal ein äußerst peinlicher Druckfehler.

Es berichtete den „Betrag des Grafen von der Warte“, statt den „Betrag am Grafen von der Warte“.

Kann hatte man in Adelskreisen die Aufschrift gelesen, rief alles: „Jetzt haben Sie den auch erwünscht!“ **Heinz Scharpf**

Hahway die Weltmarke.

Patentiert in allen
 Kulturstaaten.



Hahway
 Sicherheitsfeuerzeug
 Das führende Feuerzeug
 für Tasche, Wand u. Tisch!



„H-W“ allein bietet
 Garantie für
 sicherste Funktion und
 tadellose Präzisionsarbeit.

Elegante Form und Ausführung.



„H-W“
 Streichfeuerzeug ca. 50 — 100.000 Zündungen.

Verlangen Sie überall nur Marke

„H-W“

Progress, Maschinen-Industrie, K. G.
 München-Nürnberg
 Metallwarenfabrik • Elektro-chem. Werk.

Ein schönes Augenpaar



„H-W“
 Streichfeuerzeug ca. 50 — 100.000 Zündungen.
 Verlangen Sie überall nur Marke

„H-W“

Progress, Maschinen-Industrie, K. G.
 München-Nürnberg
 Metallwarenfabrik • Elektro-chem. Werk.

Zwei anerkannte Komponisten suchen
 zur gemeinsamen Vorstellung

Operetten - Libretto.

Nähre Mise-Listung unter N. 2895 an
 Otto Reichel, Berlin 7, Elsenhahnstr. 8.

Erdegeist-Verlag, Leipzig 13.

Schriftsteller!!

Belletristik u. Essays gesucht zur
 Veröffentlichung in Buchform.
 Erdegeist-Verlag, Leipzig 13.

Inseraten-Annahme
durch alle Annonen-Expeditionen
sowie durch
G. Hirth's Verlag, G. m. b. H., München

JUGEND

Copyright 1913 by G. Hirth's Verlag, G. m. b. H., München.

Abonnementpreis (vierjährlich 13 Nummern): In Deutschland durch eine Buchhandlung oder Postanstalt bezogen Kr. 4.—. Bei den Postämtern in Oesterreich Kr. 4.97, in der Schweiz Frs. 5.30, in Italien Lire 5.71, in Belgien Frs. 5.26, in Holland Fl. 2.80, in Luxemburg Frs. 5.40, in Rumänien Lei 5.80, in Russland Rbl. 1.20, in der Türkei Fr. 5.65, in Ägypten, deutsche Post, Mk. 4.65. Direkt vom Verlag bezogen unter Kreuzband gebrochen in Deutschland Mk. 5.30, in Rollen verpackt Mk. 5.60, im Ausland unter Kreuzband gebrochen Mk. 6.—, in Rollen Mk. 6.30. Einzelne Nummern aus den Jahrgängen 1896—1905, soweit noch vorrätig, 30 Pfg., von 1906 bis 1910 35 Pfg., von 1911 ab 40 Pfg. ohne Porto.



Hans Lutz

Ballgespräch in der Rosenau

„Hier ist's aber satirisch heiß, Guste; ich denk',
wir werden uns bald drücken.“

„Mir ist's schon recht, Herr Schwalsanscher; aber
davon wird einem ja noch heißer.“

BEGRÜNDEN ! N I C H T B L O S B E H A U P T E N ! PERHYDROL- MUNDWASSER

Ist das vorzüglichste Mundwasser der Gegenwart, weil seine Wirkung darauf beruht, dass es beim Gebrauch die 10-fache Menge seines Volumens an freiem *actio* Sauerstoff abspalten ... Dieser desinfiziert und reinigt die Mundhöhle, bleibt das Zahnpulpa conserviert die Zähne u. bleibt sie.

PERHYDROL = MUNDWASSER
ZAHN-PULVER
ZAHN-PASTA
sind in allen Apotheken erhältlich.

CÖLN % RH. KREWEL & C° GMBH
CHEM. FABRIK



Marksammler?
Dann wollen Sie sicher
heute noch meine Preise
liste bestell'. W. Sellmann,
Münster-Dankel, 45.

Elektrisiere dich selbst.

Broschüre u. Preisliste gratis u. franko.
Schoene & Co. 205, Frankfurt a. M.

Bei etwaigen Bestellungen bitte auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Insertions-Gebühren

für die
fünfgespaltene Nonpareille-Zeile
oder deren Raum Mk. 1.50.

Original-Preise

Marke Braunlage für Frühjahr

Marke Goldlager für Sommer

Mittelgröße

Stapel- | Maximal- | Minimale |

Preis | Packungs- | Packungs- |

A. B. C. D. E. F. G. H. I. J. K. L. M.

Herren-Jacken 2.75 3.25

Herren-Hosen 3.— 3.75

Herren-Hemden 3.50 3.75

Blusen 3.— 3.50

Damen-Jacken 3.— 3.50

— Hemden 3.75 4.—

Damen- 3.— 3.75

Unterhosen 2.40 2.50



Sanitas - Elastica - Unterkleidung

Ist elegant, dauerhaft, preiswert
und in der Wäsche nicht ein.
Jedes Stück trägt den Stempel:
„SANITAS - ELASTICA“
ges. gesch.

Zu haben: Originale in
Sport- & Größen-, Kauf- und
Warenhäusern. Bezugsstellen
werden nachgewiesen von den
allgemeinen Fabrikaten

Mech.-Tricotweberei Stuttgart
Ludwig Maier & Co.
in Böblingen J. 3. 20

Verlangen Sie Prachtkatalog!

Ziegelei-Maschinen

Erstklassiges Fabrikat

Maschinen-Fabrik Roscher, G. m. b. H., Görlitz.

Bad Wildungen

Fürstenhof durch Neu-
bau bed. vergrößert.
Altersrang Rangos.

Hotel GOECKE, altrenommiert.
Einzig, Privathotel mit eigenen
Mineral- und Sprudel-Bädern.
Zimmer mit Bad, elektrisches Licht, Lift, Zentralheizung, Vakuum-Reiniger,
Teleg.-Adr.: „Fürstenhof“. Besitzer H. Goecke & Söhne, G. m. b. H., Hofliefl.

Nebenverdienst!

Ev. Mr. 500 — 1000 per Monat. Nur für Herren.
Keine Versicherung! Kein Beruf an Bekannte! Keine
Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Ganz neue Wege!
Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prof. Nr. B. 14
v. Dr. Postlagerkarte Nr. 1. Hamburg 36.



NSU

Motorräder.

1912: Über 270 der ersten Preise! 25000 in aller Welt.
Motorrad-Hersteller aus Sachsen.

Neckarsulmer Fahrzeugwerke A. G. Neckarsulm,
Motorwagen — Motorräder — Fahrräder



Furyplan

Doppel-Anastigmatis

in den Lichtstärken

F: 2.2	F: 4.5
F: 6	F: 6.3

sind

unübertroffen

Katalog Nr. B gratis

Schlüter-Billerbeck

Optisch-mechan. Werkstätten

Görlitz

Neurastheniker

aber, zur Weiterbildung d. Berufe,
Kurse zur Kurve Vierleiblin. d. Wirk-
samkeit nach d. heut. Stand d. Wissen-
schaft. Streng reell. Sofort. Wirkung.
Preis 8.50 Mark (Dopp. Quell).
10 M. Disconto. Verkauf nur durch
Hirsch-Apotheke, Strassburg 78, Els.
Altstadt Apotheke, Deutschland.

Echte Briefmarken Europa Catalog 1

100 deutsche Kat. — 200 engl. Kat. 450.
Zettel zur Kurve Vierleiblin. d. Wirk-
samkeit nach d. heut. Stand d. Wissen-
schaft. Streng reell. Sofort. Wirkung.
Preis 8.50 Mark (Dopp. Quell).
10 M. Disconto. Verkauf nur durch
Hirsch-Apotheke, Strassburg 78, Els.
Altstadt Apotheke, Deutschland.

Studenten-Utensilien - Fabrik

Carl Roth, Würzburg M.
Erste und grösste Spezial-
fabrik dieser Branche.
Katalog gratis u. frankot.

Auskunft über alle Reise- angelegenheiten u. rechtschäftige

Eheschließung in England

Reisebüro Arheim
Hamburg W., Hohe Bleichen 15

Der Siebenschläfer

A. Schmidhammer

In den galizischen Garnisonen wird oft schwer gestohlt.

Ich erinnere mich da eines Liebesmahles bei den roten Dragonern, das amüslich des Geburtstages des Regiments stattfand und am Montag, den vierten Februar, seinen Anfang nahm.

Am Dienstag, den fünften Februar, ging der Oberst um sechs Uhr abends weg; er wollte sich zu Hause eine Stunde auschlafen. Punkt sieben erwachte er wieder und begab sich in die Menge zurück.

Da sahen sie schon mit ganz verglassten Augen.

„Meine Herren,“ mahnte der Oberst, „vergeßt Sie nicht, daß ich für Mittwoch früh eine Übung angelebt habe!“

Drauf lallte der Fähnrich Kielmansberg, dem sie die Kavallerieinspektion angehängt hatten: „Herr Oberst, es ist doch bereits Mittwoch abend.“

Heinz Scharpf



Die Venus von Milo

(Mit nebenstehender Zeichnung)

Eines Tages, — aus welchem Anlaß, weiß ich nicht mehr, — kam unser guter, lieber Ordinarius, der Urtyp eines teutischen Oberlehrers, auf die Venus von Milo zu sprechen.

Primaner Müller, dem es von jeher Vergnügen machte, mit unzuhörigster Miene

sich dämmrigen Fragen zu stellen, erhob sich.

„No, Möller, was wöndigen Sä denn?“

„Herr Professor . . . die Venus von Milo . . . wie sieht die denn aus?“

Darauf richtet sich der Gewaltige in seiner ganzen Größe auf, reicht den Schmerbauch nach vorn, funkelt Müllern durch seine Brillengläser vermidigend an und ruft:

„Was, Sä Ignorant, das wäffen Sä näch? No — so!“

M. 52.000 für frohe Momente mit einem KODAK

Die Kodak - Gesellschaften bieten einen ersten Preis von M. 20.000 und 999 weitere Barpreise denjenigen an, welche durch Kodak-Aufnahmen belegen können, daß von allen Bewerbern sie im Jahre 1913 die frohesten Momente verlebt haben,

M. 52.000 für froh verlebte Stunden!

M. 20.000 für zehn lustige kleine Kodak-Moment-Aufnahmen!

Eintausend Preise für Männer, Frauen und Kinder, welche in 1913 die frohesten Stunden verleben!

Fünfhundert Preise für solche Bewerber, welche vorher nie photographiert haben!

Dies ist der lustigste Wettbewerb, der jemals veranstaltet wurde. Man hat nur froh zu sein — und dieses Frohsinn durch zehn kleine Kodak-Bilder zu beweisen.

Je glücklicher man ist, um so mehr Aussicht hat man, die M. 20.000 zu gewinnen. In diesem Wettbewerb kommt alles auf das Glücklichsein an — Erfahrung zählt nicht mit. Die Bestimmungen bezüglich der Preise sind derartig, daß gerade denjenigen,

welche noch niemals vorher photographiert haben, die besten Aussichten winken.

Das Kodak - Preisausschreiben der „Frohen Momente“ ist nicht ein photographischer Wettbewerb; es ist ein Wettbewerb des Frohsinns. Die M. 52.000 werden für die frohesten Momente — nicht für die besten Photographien gewährt. Technische und künstlerische Vorzüge fallen nicht ins Gewicht.

Prospekt mit den Bedingungen des Wettbewerbes bei allen photographischen Händlern erhältlich.
Man verlange den Kodak-Katalog No. 133 gratis und franko.

KODAK Ges. m. b. H., BERLIN, Markgrafenstrasse 92/93.

Kodak Ltd., St. Petersburg,
19, Bolschaja Konjushenskaja.

Kodak G. m. b. H., Wien,
Kärntner-Strasse 16.

Für Holland: Kodak Ltd.,
Brussel, 38, Rue de l'Ecuyer.



Goerz Triéder Binocles

Erweitertes Gesichtsfeld.
Erhöhte Helligkeit und Plastik



Sofisseufzer eines Firmgeaten

„Nicht wegen der Kräftigung Deiner Seele durch d' Religion
beneid' i' Di', Magl, sondern g'weg'n Deines — Appetits!“

Humor des Huslandes

„Mister Flox hat mit seiner jungen Frau die Hochzeitsreise im Aeroplan angetreten.“

"Weiß ich; sie mügten aber eine Zwischenhandlung vornehmen, um sich scheiden zu lassen!" (Comic Cuts)

Die „JUGEND“

bittet ihre Freunde und Leser, sie auf Reisen und sommerlichen Fahrten nicht zu vergessen. In Bädern und Kurorten, Hotels, Restaurants, Gasthäusern und vor allem in den Bahnhofs - Buchhandlungen bitten wir stets die „JUGEND“ zu perlängen, denn ihre Lektüre

verkürzt Ihnen die Zeit auf angenehme Weise!

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

An advertisement for Reusch-Pino-Bad. On the left, there is a dark glass bottle with a label that reads "Reusch's Pino-Bad". To the right of the bottle is a woman in a white bathrobe, standing in a doorway. The background is dark.

Ferienfahrten auf
Panther-Rad
mit
Voigtländer-Kamera
gewähren großen
Genuss.



Illustrierte Liste No. 15 kostenlos.

Pantherwerke, A.-G. — Voigtländer & Sohn, A.-G. Braunschweig.

**Das Schreibmosch
Farbband
von Welfruf
Maske
Arlac**

Carl Fr. Brauer, Steffin
spezial-Fabrik für Farbbänder—
Kohlepapiere und "Yost"-Kissen

Das Glück in der Liebe.
Wie man Liebe erweckt u. erhält
Damen gegen über imponierend
u. Siegessieg auftritt, lehrt Ihnen
das berühmte Buch: **Gedelme**
Liebemädel. Preis des In-
teressenten: 100g. M. & 10g.
Richard Rudolph, Dresden - J 311
Prospekte gratis. Sachsenallee 9.

Korpulenz
Fettleibigkeit
wird befreit. d. v. Tonnoia-Zehrkur. Preis
nef. m. gold. Wedell u. Ehrendpl. Stein-
zeit, keine fürt. Häften mehr, sond.
jugendl. schlank, eleg. Figur! in grau.
Klein Heimklett. Fettlöser, leicht, ein-
Entfettungsmittel! f. fettig. Reisen. Berat-
ung! keine Fett. keine Venen! d. v. pro-
weise. Borg. Wirth. Preis 2.50 s. fr. preis-
billig. Vonwallen. ob. Norden. D. Fram Se-
lens & Co., Berlin 10. Königinstraße 66.

BLANCA
absolut wirkendes Mittel gegen
Nasenröte
inf. von Kälte, Hitze, Temperaturwechsel.

Nervosität, Verdauungsstörungen u. s. w., auch in d. erst. Stad. d. Trinknase. Vorz. Mittel geg. vergröß. Poren u. Blutaderhern. Keine Salbe, Fuder od. Schminke, die nur zum Verdeck dienen. Sofort. Erfolg und ums. (Unschädlichkeit). Geg. Einsend. v. M. 3.- (bei Nachn. 40 Pf. mehr) nur durch BLANCA-Vertrieb, Wiesbaden 80.

Unwiderruflich!
Ziehung 14. und 15. Mai
Hörnberger
Geld-Lotterie
4724 Geldgewinne
hier ohne Abzug Mark:
120000 Hauptgewinne Mark
50000
20000
10000
etc. etc.
— **Los = 3 Mark.** —
Porto und Listz. 15 pf. extra.
Zu bez. durch d. Generalagentur
Lud. Müller & Co.
Nürnberg, Kaiservstr. 38
München, Kaiservstr. 30
Hamburg, St. Johannisstr. 21;
in Stuttgart;
bei Eberhard Fetzer.



Tägliches Abpudern

des Körpers, insbesondere aller unter der Schweißwirkung leidenden Körperteile, der Achselhöhlen, der Füße (Einpudern der Strümpfe), mit **Vasenol-Sanitäts-Puder** ist zur Ausübung einer zweckentsprechenden Haush. und Körperpflege unerlässlich.

Vasenol-Sanitäts-Puder

Ist ein hygienischer Körperpuder, der in sich die Vorzüge eines Trockenpuders mit denen eines Haustrenns (Salbe) vereinigt und von Tausenden von Aerzten als ideales Mittel zur Haut- und Körperpflege bezeichnet wird, das zur täglichen Toilette so notwendig ist wie Wasser und Seife.

Vasenol-Sanitäts-Puder ist ein sanftes Puder, das gegen Verstopfungen und Wundreizungen, Wundheilung, rascher Haarbildung sowie Hauereinungen aller Art, bei erhitzen Hauens, Hautjucken, auf Reisen, F. Stouren, bei Ausübung jeglichen Sports, bei Tropenreisen, für die Pflege und zur Schönung der Kleider (Blusen) von unvergleichlichem Wert.

Zur Schweißabhandlung verwendet man gänzlichdestens Erfolg **Vasenolform-Puder**, z. Kinder-Pflege als bestes Einseifen-Puder, **Vasenol-Wand- u. Kinders-Puder**.

In Origin. 1-Strohdozen zu 75 Pfennig in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Vasenol-Werke Dr. Arthur Köpp, Leipzig-Lindenau.



Auskünfte

an allen Gebieten, in allen Familien- und Geschäftes-Angelegenheiten, Bearbeitung von Vertragsangelegenheiten, streng vertraulich behandelt, schnellste Verbindung mit allen Ländern.

Auskunfts - Schütz,
Berlin W 35, Potsdamer Straße 32.

!! Briefmarkensammler !!
verziert gratis u. franco
meine große Illust. Satz-
sammlung, Preis 10 M., Post-
kreditkarte No. 13, Carl
Kreitz, Königswinter 7, R.B.

Ehe
Sie
Sie
Zeichtalent

u. Ihren künstlerischen Geschmack ausprägt, Sie eine einen Kunstgewerbler, oder künstlerisch begabten ergänzen, müssen Sie in Berlin eingehen. Inresse „Das Buch der kunstgewerblichen und technischen Berufe“ von Hermann Widmer (Dr. L. S. W.). Wenn Sie auch nur davon ein wenig möglichst zum Zweck zu nehmen od. kurze Zeit durch eine feste Ausbildung zu vergeben, mir sehr dankbar, Ihnen zahlt! Es zeigt Ihnen viele Wege, auf denen Sie sich durch Ihre Talente einen guten Verdienst. Existenzschutzverein Bestens empfohlen. Preiss. K. Siele, Bayr., K. Würth, Stadtmünnig, Peter, Kallmehren, Lutze, Dettmann, Fr. Kallmehren, Bierbaum, H. Prell, F. v. Stück, Hamm, Thoma, Auer, Werner, H. v. Zügel und vielen anderen alten Künstlern, zum Verlag O. Simons, Berlin W. 57.

OBESIT

Aerellir approbiert und vorerstendtes
Entfettungsmittel
Gänsefettcreme, dreigt den
Gesamtkörper nicht an. Sch. 30 M.
(14.40 Kr.) Beigabe: ganze Kur! 11.00 M.
Veste 0.1, Extr. Rist. Glycer. 1.00 M.
Zu haben in allen Apotheken
Verstand Magdeburg, Rats-Apotheke
Hamburg: E. Niemitz, Haupthabmof.
Cöln: Hoh-Apotheke, Düsseldorf: Flora-
Apotheke, Leipzig: Engel-Apotheke. Für
Österreich: Schutzen-Apoth., Wien IV.

Zu haben in allen Apotheken
Magdeburg, Rats-Apotheke
Hamburg: E. Niemitz, Haupthabmof.
Cöln: Hoh-Apotheke, Düsseldorf: Flora-
Apotheke, Leipzig: Engel-Apotheke. Für
Österreich: Schutzen-Apoth., Wien IV.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

493

JUGEND



"Sagen Sie mal, lieber Herr Oberst, Sie haben jetzt ja doch kein Recht, nicht Sie doch immer an Gleichmärschen?"

"Sagen Sie, Herr Kommandeur, Sie sind noch da, wie vorher, aber seit ich regelmässig hier herkomme, ist die Sache anders geworden und Sie sind eben verschwunden, Herr Oberst. Weder Ihnen noch dem Generalmajor auf, Major Friedrich Quelle, und mein Sohn gibt Ihnen recht."



Theo Waldenslager

Schlechte Zeiten

"A Kreuz is — neuli hat mi wieder so a Kunstmala umajust bordrädiert, weil er's Andräh net bei eahm g'habt hat."

Jugend Originale

werden soweit verfügbar,
jederzeit käuflich abgegeben.
Anfragen bitten wir zu richten an

Redaktion der Jugend-
Künstler. Abteilung

MÜNCHEN · LESSING - STRASSE 1 · □

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Lamia
Wunder-
Worstellun-

Die Freuden einer Raum-

maid. Die Erschöpf. Eine

Land-Partie. Die kleine

Noche. Der Kaffeeheld.

Gez. Ilma. Parfüle. Gez. Dame.

Der kleine Schatzkasten.

Die beiden kleinen Schätzchen.

Me. Selbomme

u. d. Job. Eine Kaufmadel. Hettich. Mann-

fest. Eine Hochzeit. Eine Hochzeit.

Zahlreiche realistische, Sittenbildzeichnungen

a. d. modernen Paris. Bald erscheint

Ereignisse schöfer Modernität; so dargestellt

durch die Künstlerin Lamia.

Neue Ausgaben in 8, meister-

haften Überzeugung von Arz-

herrn v. Schorlemer. Preis pro Bd.

(Vierfarben-Ausgabe) M. 10.— zu 50

Odg. Alle 6 Bände komplett für nur

M. 2,50, halb geb. (M. 3.—) jetzt

nur 1,50 Odg. Alle 6 Bände gebund. für

M. 4,00. Gerner beider preiswert.

8 Elite-Autoren

in neuem ausgestalter. Gesicht! Ausgabe!

P. v. Hochstetter: "Die Wölfe nicht."

Spieldramatisches aus den modernen

Deutschen Gesellschaftsschulen.

Friedrich v. Waechter: "Die Grind-

inger". Ein jugendlicher, sehr

heiter und spannend Prosa von der ersten

bis zum letzten Seite!

Paul Gerhahn: "Kinderzauber". Das

erste Kindergartenbuch. Ganz der Liebe

erfüllt dieses empfindungsreichen Ge-

schäftsauftritt.

Gustav Adolf Müller: "Alteuer

zu neuen Zeiten". Eine ältere

fiktive Geschichte aus dem alten Russland.

Walter Möckelneus: "Die leute Hirde".

Ein jugendliches Bild des modernen

Deutschen Gesellschaftslebens.

Robert Sandel: "Dämmer".

Ein Warenhausroman von stimmiger

Sprache, bei dem es sich um eine re-

griechische Lektüre für Mittwochabendsunde-

vergnügen handelt.

Preis der früheren Ausgaben ca. 3

bis 4,00, jetzt bei höherer Ausstattung,

brosg. nur 95 Odg.

Wand gebunden und auf holz-

freiem Papier gebrannt nur M. 1,50.

Alle 8 Bände geb. M. 11.— franzto.

Reis. gegen Nachnahme ob. Entnah-

me (auch in Briefform) durch Verlag

Dr. V. SCHWEIZER & Co.,

Abt. SW. NW 87.

Lauten Gitarren Mandolinen.



Jul. Heinr. Zimmermann
Leipzig, Querstrasse 26/28.

Syphilis

U. Geschlechtsleiden, Urethritis, dauernde Haltung ohne Quälkultur u. and. Gifte. Breitwinkelung gegen Existenzierung von 1 Mark und 20 Pfennig. (Briefmarken) bei verschlossenem Couvert vom Verfasser Dr. med. Eberth, Spezialärztin für U. Geschlechtskrankheiten in Frankfurt a. M. 22.

Stotterer erhalte, eine vollkommen natürliche Sprache in Prof. Rudolf Denk's "Gesamttheorie der Stotterer". Bad Eisenach n. Wissenschaftlich bekannt, einzige mehrfach stotter. ausger. Professor Rud. Denk's Hartmanns Heilungen. Prospekt gratis den Ich. Arzt Dr. med. Dr. Hoepfner.

BENZ-AUTOMOBILE



Geschäftsreisen
Stadtswagen
Kleine Wagen

Geschäftsreisen
Lastkraftwagen
Spatzreisen

Grösste Automobilfabrik Europas und Amerikas der Welt
BENZ & CIE Mannheim

Gesamtzahl der Arbeiter und Beamten: 7000

Das atmende Haus!

Ständige Lufterneuerung bei angenehmster, genau regulierbarer Wärmeabgabe bewirken

Buderus - Hirzenhainer

Dauerbrandöfen und

Kachelöfen - Einsätze

Anerkannt gediegenstes Erzeugnis d. Branche. Bezugsquellen sind bessere Ofengeschäfte oder werden nachgewiesen durch d. Hersteller

Eisenwerke Hirzenhain Hugo Buderus
G. m. b. H. Hirzenhain (Hessen)

Fabrikanten für Österreich-Ungarn: Triumph-Werke, Herd- und Ofenfabriken, G. m. b. H., Wels, O. Oe.

Wer heiraten will?

sollte unbedingt die sozial-psychologische Studie der Frau Doktor A. n. a. Fischer-Dückeckern in „Das Gesellschaftsleben der Arbeiters. 1913. 16. Aufl.“ lesen. Ein wissenschaftliches Buch mit wissenschaftlichem Illustrat. und zerleg. Modell des Frauenkörpers in der Entwicklungslinie ist von der mediz. Wissenschaft höchstgläubig anerkannt!

Es enthalten Taschenbücher für die Wohlbefinden und Lebensglück bei allen Gatten und Ehepaaren. Bei dem Buch kann der Sehr. Sehr. Versand gegen Nachnahme von 3,50 Mk. (ohne weitere Kosten) Sozialmedizin, Verlag Fr. Linser, Berlin-Pankow 251.

Dr. Stammier's

Ruranstalt Bad Brunnthal

in München (gegründ. 1806)

für innere, Herz-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, sowie speziell sexuelle Neurosen und chronische Frauenerkrankungen. Sehr ruhig gelegen. Mäßige Preise. Prospekt gratis. Dr. Stammier.

Trinken in 3 Tagen abgewöhnt!

Beim Trinken sind vier Stunden, die von den Verlangen nach Alkohol durch die drei Tage verhindert werden, benötigt. Seitdem habe ich Taufenden, Männer und Frauen, geholfen, den Alkohol aufzugeben. Einige haben die Behandlung sofort genommen, andere erst gerettet worden, ohne die Arbeit zu leisten, die alle führen. Die Wirkung der Behandlung ist so stark, dass sie nicht wieder annehmen können.

„Sie ist erschöpfend, wenn er den Alkohol aus der Gabe meines Heilpräparates trinkt, aber es kann auch eine schwere Alkoholkrankheit oder ein anderer Zustand sein, der durch die beständige Wirkung zum Aufheben gebracht wird. Kleine Dosis für die Behandlung: eine ständige Versorgung macht den Tag zu Tag keinen Unterschied.“

„Die Behandlung wird unter gelegentlicher Versorgung überwacht und erneut, wenn sie versagt, das Trinken wieder aufgenommen.“

„Lassen Sie sich mit Fotografien, welche ich von überall her erhalte, helfen unverzüglich! Beweise für die wissenschaftliche Behandlung, die Sie dem Arzt aufzuzeigen eine rechtliche Waffe.“

Die Erholung meines Buches kostet nichts. Ich werde darin von meinen eigenen Erfahrungen und Erfahrungen anderer Berichten berichten, welche sich mit der Meinung als einer natürlichen, verlässlichen Behandlung, welche privat zu kaufen ausschließlich werden kann, vereinfachen.

Die Behandlung wird unter gelegentlicher Versorgung überwacht und erneut, wenn sie versagt, das Trinken wieder aufgenommen.“

„Wie Sie sich selbst oder andere helfen möchten, gib mir einen Brief, in dem Sie mich mit der Meinung als einer natürlichen, verlässlichen Behandlung, welche privat zu kaufen ausschließlich werden kann, vereinfachen.“

„Sobald Sie Ihnen mein Buch in unbedeutendem Sinne kostet nach Gewalt an die Zeile, kann ich Ihnen meine Behandlungen, die ich nur durch die Erfahrung, welche ich gemacht habe, für sehr erfolgreich, kostbare nach England 10 Pf., Österreich 20 Pf.“

Edward J. Woods, 10 Norfolk St. (534 C.), London W. C. England.

**PRINZ ALEX.v.THURN u.TAXIS-SCHES
SEEBAD SISTIANA**
45 MIN.V.TRIEST.

Herrlicher Frühjahrs-Aufenthalt.
Prospekte durch die Direktion Carl Schaefer.

Dr. Möller's Sanatorium nach Schroth
Dresden-Loschwitz. Diätet. Kuren. Herrliche Lage.
Wirk. Heilverb. i.chron. Krankh. Prosp. v. Brosch. frei.



**Zahle
Geld
zurück!**

Eine herrliche, edel geformte Blüte und rosig - weiße Haut erhalten Sie durch mein „Cedellos“, das Vollkommenste dieser Art. Bildet kein Setzfang in Tälle und Hüften. Keinerlei Anwendung. Zahlfreie Anerkennungen. Garantiechein auf Erfolg und Unschädlichkeit. Diskrete Auslieferung nur durch

Frau A. Nebelstiel, Braunschweig

Breite Straße 303.

Dose 3 Mark, per Nachnahme 30 Pfg. mehr.
2 Dosen 5 Mark zur Kur erforderlich.

Seronar

Ertüchtigende Metallkamera

Seroplano

Ertüchtigende Doppelanalogia

Seroplast

Ertüchtigende Prismenfernglas

Musterähnliche Ausführung
Außenständlich preisunterschreitend

zürsige Zahlungsbedingungen

Preisliste auch über andere
Kameras usw. kostenfrei

g.Rüdenberg jun.
hannover und Wien

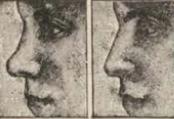
Briefmarken
für alle Länder. Austria 2 - 500 versch. n. 35
600 versch. sur 1x - 2000 n. 48
1x Berlin, Markenhaus, Hamburg U. Gross
Gute Illustr. Preissätze gratis u. franko.

Rino-Salbe

Wird gegen Belastende Flecken,
Barthaare u. d. Haarfeilden
angewandt u. ist Dos. à Mk. 1.15
u. 2.25 in den Apotheken vorrätig,
aber nur echt in Originalpackung
weiß-grün-rot und ohne

Rino. Scherf & Co., chem. Fabrik
Weinstraße-Dresden
Man verlangt ausdrücklich „Rino“!

**Wenn
Sie
geistig
arbeiten**



Nasenformer!



R. Rost

Die Sindeln der Väter ...

„Na, wie geht's eahn denn, 'n Baum?“

„O mei, der muß halt g'erscht 'n Rauch vo sei'm Baba
auschlaf'a!“



so bereiten Sie sich einmal die Wohl-
tat einer Kopfmassage mit

Dr. Dralle's Birkenwasser.

Eine ungeahnte Belebung und Er-
frischung der Kopfnerven tritt ein. —

Die Blutzirkulation wird angeregt, Abspaltung und geistige Ermüdung
verschwinden. — Mit gehobener Energie und Frische sezen Sie
Ihre Arbeit fort — und geloben, dieses kostliche Elixier niemals
ausgehen zu lassen. — Nebenbei üben Sie die denksbar zweitmächtigste
und zuverlässigste Haarpflege aus. —

Beachten Sie bitte:

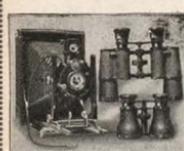
Dr. Dralle's Birkenwasser. Vermeiden Sie alle Nachahmungen.

Dr. Dralle's ist die seit 25 Jahren bewährte Originalmarke!

Preis Mk. 1.85 und 3.70.

In allen Parfümerien, Drogerien und Friseur-Geschäften, sowie in Apotheken.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Die neuesten Modelle

1913

Photogra. Kameras mit und ohne Zuladung. Vergrößerungs- u. Projektionsapparate, elektr. Batterien, Taschenlampen, Taschen-, Oberglocken, Fernrohre, Mikroskope, Reißfeuerze, Musikwerke und Uhren, Uhrenketten, Uhrenarmbändern, Gold- und Silberwaren, Reisekoffer, Ledertaschen, Necessaires usw.

gegen bar od. Teilzahlung.

Eugen Loeber, Dresden-N. 6.

Katalog 102 bei Angabe des Artikels gratis!

SCHÜTZMARKE
MAUSER



Die
neue

MAUSER

Selbstlade-Taschenpistole

Kaliber 6,35 mm. Zehnschüssig vereinigt bei eleganter handlicher Form größte Einfachheit. Zuverlässigkeit u. Präzision. Zu beziehen durch jede Waffenhandlung. Prospekte gratis durch die Waffenfabrik MAUSER Aktiengesellschaft, Oberndorf a. Neckar (Württemberg).

Die Fabrik liefert nur an Wiederverkäufer.



H. Lutz

Münchner Jahresausstellung

„So a Centaur hat's net schlecht g'habt. Der Keel hat glei' zwaa Büch g'habt.“

Ges geschr. Deutsch. Reichspat., System Prof. Bier, vergröß. kleine unentwirrbare u. festigt welche Büste. Hat sich 1000 fach bewährt. Klein Mittel kommt Charis i. d. Wirk. gleich. Metallschraub' uick aus der Büste heraus. Keine Spuren, kein Metallring, d'schädl. wirkt. Damen tun gut, die als teure Sachen vom Auslande kommen. Ich kann Ihnen versprechen, erst meine Brosch. zu lesen. Ich leiste f. Erfolg Garantie. Brosch. mit Abbild. u. Arztl. Zeugniss.

„Charis“
ist patentiert! I. Österreich

Der orthopädische
Brustformer „Charis“

„Charis“
ist patentiert in England



Photographische Aufnahme einer 48-jährigen Frau nach 10 tägiger Anwendung des orthopädischen Brustformers „Charis“. ::

„Charis“
ist patentiert in Amerika

WANDERER DAS FEINE FAHRRAD



WANDERER-WERKE A. G. SCHONAU BEI CHEMNITZ

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Bad Ems gegen Katarrhe

der Atemungs-, Verdauungs- und Unterleibssorgane und der Harnwege, gegen Rheumatismus, Gicht, Asthma, Rückstände von Influenza und von Lungen- und Röppenfelltzündungen.

Trink- und Badekuren — Inhalationen — Pneumatische Kammern.

Natürliche kohlensaurer Thermalbäder.

Prospekte durch die Kurkommission.

Emser Wasser, Emser Pastillen, natürlich Emser Quelle ist überall erhältlich.

Von der Kgl. Akademie der Künste
Von Otto Körting, k. Hofschlossmaler, München, Ludwigstr. 17b,
Vollständige Ausbildung bis zur Bildhauermeister. Hervorragende
Lehrkräfte. — Aufführungen. — Eintritt jederzeit. — Prospekt frei.

Endlich ist das erreicht, was so viele Damen jeden Alters seit undenklichen Zeiten wünschen!

Schönheit der Formen

Zu den unerträglichen Attraktionen einer schönen Frau zählt eine wohlproportionierte, üppige Figur. Hierzu ist seit alters her das Besteren der Frauen gerichtet, und besonders im Orient existieren wirkungsvolle Mittel zur Erlangung schöner Formen. Durch die Tadellosigkeit der Formen ist ein Geschäftsschiff ausgebaut, das das Geheimnis orientalischer Frauen ergänzt. Sie verleihen großen Füßen, ohne die Talle zu erweitern, oder sie zu Formansammlung an falscher Stelle. Die Sulma-Methode ist eine sehr einfache Methode, bei mangelhaft entwickelter Brüste wie bei Frauen mit erstaunlich kleinen Brüsten zu gewissen Gebilden zu bringen, die der weiblichen Apparatur, die einer wissenschaftlichen Kritik nicht standhalten. Die Sulma-Methode ist von zahlreichen Professoren, Ärzten und Aerzten ganz anders gesehen und bewertet worden, als es die Sulma-Methode war. Hervorragende Bühnenkünstlerinnen, Damen aller, auch der höchsten Kreise verdanken ihr Formenschönheit. Die Anwendung ist leicht und beschwerdet keinerlei die Arbeit mit dem Apparate. Der Erfolg großer Wunderbare, Mädchen mit magere, unansehnlicher Brust erlangen volle, feste Formen, Frauen erleben schnell Fortschritt der erschlafften Gewebe, und können ohne Schaden eine längere Zeit ihre Herrenstücke in verschlossenen Kästen ohne Aufdruck ein hochinteressantes, mit vielen Fotos versehenes Buchlein. Schreiben Sie sofort danach unter Beifügung von 20 Pf. in Marken für Rückversand (weil verschlossen). Doppelbrief an die Königl. privilegierte Kronen-Apoth. Berlin II, Friedrichstr. 160.

Die Sulma-Präparate sind absolut unschädlich und garantieren frei von Arsenik. Warnung vor werlosen Mitteln, die meist vom Auslande mit großer Reklame angepriesen werden.

Prof. Ehrlich's geniale Errungenschaft für Syphilitiker

Aufkl. Brosch. 40 über rasche u. gründl. Heilung. Unterliegenden Berichten ist nichts ohne Rückfall! Diskr. verschl. M. 1,20
Spezialarzt Dr. med. Thiaquin's
Sohn, Dr. med. Ehrlich's Sohn,
Frankfurt a. Main, Kronprinzstr. 45 (Hauptbahnhof),
Königl. Privat-Medizin, U. Sachsenhausen 9,
Berlin W. S. Leipzigerstr. 108.

Wohlfelder Zimmer-Schmuck

sind die gerahmten
Sonder-Drucke der
„JUGEND“. — Jede
große Druckerei und
Handlung hält ein
reiches Lager dieser
Blätter umrahmt
zum Preis von 50
M. 1.— und M. 1,50
je nach Format. —

Überall erhältlich

Wildunger „Helenenquelle“

altbewährt bei Nieren- u. Blasenleiden, Harnsäure und Eiwaiss. Nach den neuesten Forschungen ist sie auch dem Zuckerkranken wegen ihres günstigen Natron- und Kalkgehalts in erster Linie zu empfehlen. Für werdende Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für die Knochenbildung von hoher Bedeutung. — Die Helenenquelle ist die Hauptquelle Wildungens u. steht in ihrer

überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. Daher ist Vorsicht gegenüber allen Empfehlungen von Ersatzmitteln geboten.

Schriften frei durch

Fürstliche Wildunger Mineralquellen A.-G., Bad Wildungen.

1912: 14 327 Badgäste und 2 245 831 Flaschenversand.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.



Szeremely

Künstlerstolz

„Seitdem ich Expressionist geworden bin, red' ich mit mir per — Sie!“

Ideal



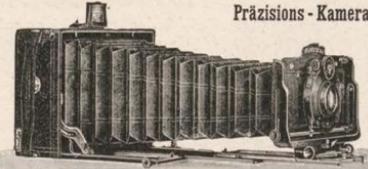
liefert die meisten Durchschläge.

Seidel u. Naumann A.G. Dresden.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

RIETZSCHEL HELI-CLACK

Präzisions-Kameras mit erstklassiger Optik



Hochformat mit doppeltem Auszug

Querformat mit dreifachem Auszug

Panorama-Kamera (Universal-Typus I)

Stereos-Kamera (Universal-Typus II)

Dreiviertelclub Kamera

Miniatu-Clack, 4 1/2 x 6

Multi-Clack, quadratisch

Optik: Rietzschel Sexar, Apotar und Linear (6 u. 8 Linsen).

Höchste Leichtigkeit,

Koffer Nr. 211 nur bei Angabe

der Nummer gratis z. Verfugung.

A. H. Rietzschel, G. m. b. H., Optische Fabrik, München.

KARLSBADER

BECHERBITTER

IST SEIT ÜBER 100 JAHREN
DER BESTE MAGENLIKÖR!



Ideale Büste



schöne volle Körperformen durch Napkuhverfahren

durch das Körperschönheitssystem „Grazinat“

in kurzer Zeit geradezu überragend. Erfolgreichste Heilungsmeinung

Machen Sie es jetzt. Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Kart.

J. 2.—, 3 Karte zu Karlsb. 5.—, extra kleine Vers. Apotheke Dr. Müller

Nacht, Berlin 3, Frankfurter Allee 136.

Seit wieder Frieden
in Afrika ist eine ungeheure Posten Straußfedern vor
Dank jetzt extra billige Federn mit schönem Kiel ca. 40 cm
lang nur 48 Pf., ca. 40—50 cm lang nur 1 Mk. und ca.
50—60 cm lang nur 3, 4, 6, 8 Mk., je nach Breite.
ca. 60—70 cm lang nur 10 Mk. und
ca. 70—80 cm lang nur 15 Mk. und
ca. 80—90 cm lang nur 20 Mk. und
ca. 90—100 cm lang nur 25 Mk. und
ca. 100—110 cm lang nur 30 Mk. und
ca. 110—120 cm lang nur 35 Mk. und
ca. 120—130 cm lang nur 40 Mk. und
ca. 130—140 cm lang nur 45 Mk. und
ca. 140—150 cm lang nur 50 Mk. und
ca. 150—160 cm lang nur 55 Mk. und
ca. 160—170 cm lang nur 60 Mk. und
ca. 170—180 cm lang nur 65 Mk. und
ca. 180—190 cm lang nur 70 Mk. und
ca. 190—200 cm lang nur 75 Mk. und
ca. 200—210 cm lang nur 80 Mk. und
ca. 210—220 cm lang nur 85 Mk. und
ca. 220—230 cm lang nur 90 Mk. und
ca. 230—240 cm lang nur 95 Mk. und
ca. 240—250 cm lang nur 100 Mk. und
ca. 250—260 cm lang nur 105 Mk. und
ca. 260—270 cm lang nur 110 Mk. und
ca. 270—280 cm lang nur 115 Mk. und
ca. 280—290 cm lang nur 120 Mk. und
ca. 290—300 cm lang nur 125 Mk. und
ca. 300—310 cm lang nur 130 Mk. und
ca. 310—320 cm lang nur 135 Mk. und
ca. 320—330 cm lang nur 140 Mk. und
ca. 330—340 cm lang nur 145 Mk. und
ca. 340—350 cm lang nur 150 Mk. und
ca. 350—360 cm lang nur 155 Mk. und
ca. 360—370 cm lang nur 160 Mk. und
ca. 370—380 cm lang nur 165 Mk. und
ca. 380—390 cm lang nur 170 Mk. und
ca. 390—400 cm lang nur 175 Mk. und
ca. 400—410 cm lang nur 180 Mk. und
ca. 410—420 cm lang nur 185 Mk. und
ca. 420—430 cm lang nur 190 Mk. und
ca. 430—440 cm lang nur 195 Mk. und
ca. 440—450 cm lang nur 200 Mk. und
ca. 450—460 cm lang nur 205 Mk. und
ca. 460—470 cm lang nur 210 Mk. und
ca. 470—480 cm lang nur 215 Mk. und
ca. 480—490 cm lang nur 220 Mk. und
ca. 490—500 cm lang nur 225 Mk. und
ca. 500—510 cm lang nur 230 Mk. und
ca. 510—520 cm lang nur 235 Mk. und
ca. 520—530 cm lang nur 240 Mk. und
ca. 530—540 cm lang nur 245 Mk. und
ca. 540—550 cm lang nur 250 Mk. und
ca. 550—560 cm lang nur 255 Mk. und
ca. 560—570 cm lang nur 260 Mk. und
ca. 570—580 cm lang nur 265 Mk. und
ca. 580—590 cm lang nur 270 Mk. und
ca. 590—600 cm lang nur 275 Mk. und
ca. 600—610 cm lang nur 280 Mk. und
ca. 610—620 cm lang nur 285 Mk. und
ca. 620—630 cm lang nur 290 Mk. und
ca. 630—640 cm lang nur 295 Mk. und
ca. 640—650 cm lang nur 300 Mk. und
ca. 650—660 cm lang nur 305 Mk. und
ca. 660—670 cm lang nur 310 Mk. und
ca. 670—680 cm lang nur 315 Mk. und
ca. 680—690 cm lang nur 320 Mk. und
ca. 690—700 cm lang nur 325 Mk. und
ca. 700—710 cm lang nur 330 Mk. und
ca. 710—720 cm lang nur 335 Mk. und
ca. 720—730 cm lang nur 340 Mk. und
ca. 730—740 cm lang nur 345 Mk. und
ca. 740—750 cm lang nur 350 Mk. und
ca. 750—760 cm lang nur 355 Mk. und
ca. 760—770 cm lang nur 360 Mk. und
ca. 770—780 cm lang nur 365 Mk. und
ca. 780—790 cm lang nur 370 Mk. und
ca. 790—800 cm lang nur 375 Mk. und
ca. 800—810 cm lang nur 380 Mk. und
ca. 810—820 cm lang nur 385 Mk. und
ca. 820—830 cm lang nur 390 Mk. und
ca. 830—840 cm lang nur 395 Mk. und
ca. 840—850 cm lang nur 400 Mk. und
ca. 850—860 cm lang nur 405 Mk. und
ca. 860—870 cm lang nur 410 Mk. und
ca. 870—880 cm lang nur 415 Mk. und
ca. 880—890 cm lang nur 420 Mk. und
ca. 890—900 cm lang nur 425 Mk. und
ca. 900—910 cm lang nur 430 Mk. und
ca. 910—920 cm lang nur 435 Mk. und
ca. 920—930 cm lang nur 440 Mk. und
ca. 930—940 cm lang nur 445 Mk. und
ca. 940—950 cm lang nur 450 Mk. und
ca. 950—960 cm lang nur 455 Mk. und
ca. 960—970 cm lang nur 460 Mk. und
ca. 970—980 cm lang nur 465 Mk. und
ca. 980—990 cm lang nur 470 Mk. und
ca. 990—1000 cm lang nur 475 Mk. und
ca. 1000—1010 cm lang nur 480 Mk. und
ca. 1010—1020 cm lang nur 485 Mk. und
ca. 1020—1030 cm lang nur 490 Mk. und
ca. 1030—1040 cm lang nur 495 Mk. und
ca. 1040—1050 cm lang nur 500 Mk. und
ca. 1050—1060 cm lang nur 505 Mk. und
ca. 1060—1070 cm lang nur 510 Mk. und
ca. 1070—1080 cm lang nur 515 Mk. und
ca. 1080—1090 cm lang nur 520 Mk. und
ca. 1090—1100 cm lang nur 525 Mk. und
ca. 1100—1110 cm lang nur 530 Mk. und
ca. 1110—1120 cm lang nur 535 Mk. und
ca. 1120—1130 cm lang nur 540 Mk. und
ca. 1130—1140 cm lang nur 545 Mk. und
ca. 1140—1150 cm lang nur 550 Mk. und
ca. 1150—1160 cm lang nur 555 Mk. und
ca. 1160—1170 cm lang nur 560 Mk. und
ca. 1170—1180 cm lang nur 565 Mk. und
ca. 1180—1190 cm lang nur 570 Mk. und
ca. 1190—1200 cm lang nur 575 Mk. und
ca. 1200—1210 cm lang nur 580 Mk. und
ca. 1210—1220 cm lang nur 585 Mk. und
ca. 1220—1230 cm lang nur 590 Mk. und
ca. 1230—1240 cm lang nur 595 Mk. und
ca. 1240—1250 cm lang nur 600 Mk. und
ca. 1250—1260 cm lang nur 605 Mk. und
ca. 1260—1270 cm lang nur 610 Mk. und
ca. 1270—1280 cm lang nur 615 Mk. und
ca. 1280—1290 cm lang nur 620 Mk. und
ca. 1290—1300 cm lang nur 625 Mk. und
ca. 1300—1310 cm lang nur 630 Mk. und
ca. 1310—1320 cm lang nur 635 Mk. und
ca. 1320—1330 cm lang nur 640 Mk. und
ca. 1330—1340 cm lang nur 645 Mk. und
ca. 1340—1350 cm lang nur 650 Mk. und
ca. 1350—1360 cm lang nur 655 Mk. und
ca. 1360—1370 cm lang nur 660 Mk. und
ca. 1370—1380 cm lang nur 665 Mk. und
ca. 1380—1390 cm lang nur 670 Mk. und
ca. 1390—1400 cm lang nur 675 Mk. und
ca. 1400—1410 cm lang nur 680 Mk. und
ca. 1410—1420 cm lang nur 685 Mk. und
ca. 1420—1430 cm lang nur 690 Mk. und
ca. 1430—1440 cm lang nur 695 Mk. und
ca. 1440—1450 cm lang nur 700 Mk. und
ca. 1450—1460 cm lang nur 705 Mk. und
ca. 1460—1470 cm lang nur 710 Mk. und
ca. 1470—1480 cm lang nur 715 Mk. und
ca. 1480—1490 cm lang nur 720 Mk. und
ca. 1490—1500 cm lang nur 725 Mk. und
ca. 1500—1510 cm lang nur 730 Mk. und
ca. 1510—1520 cm lang nur 735 Mk. und
ca. 1520—1530 cm lang nur 740 Mk. und
ca. 1530—1540 cm lang nur 745 Mk. und
ca. 1540—1550 cm lang nur 750 Mk. und
ca. 1550—1560 cm lang nur 755 Mk. und
ca. 1560—1570 cm lang nur 760 Mk. und
ca. 1570—1580 cm lang nur 765 Mk. und
ca. 1580—1590 cm lang nur 770 Mk. und
ca. 1590—1600 cm lang nur 775 Mk. und
ca. 1600—1610 cm lang nur 780 Mk. und
ca. 1610—1620 cm lang nur 785 Mk. und
ca. 1620—1630 cm lang nur 790 Mk. und
ca. 1630—1640 cm lang nur 795 Mk. und
ca. 1640—1650 cm lang nur 800 Mk. und
ca. 1650—1660 cm lang nur 805 Mk. und
ca. 1660—1670 cm lang nur 810 Mk. und
ca. 1670—1680 cm lang nur 815 Mk. und
ca. 1680—1690 cm lang nur 820 Mk. und
ca. 1690—1700 cm lang nur 825 Mk. und
ca. 1700—1710 cm lang nur 830 Mk. und
ca. 1710—1720 cm lang nur 835 Mk. und
ca. 1720—1730 cm lang nur 840 Mk. und
ca. 1730—1740 cm lang nur 845 Mk. und
ca. 1740—1750 cm lang nur 850 Mk. und
ca. 1750—1760 cm lang nur 855 Mk. und
ca. 1760—1770 cm lang nur 860 Mk. und
ca. 1770—1780 cm lang nur 865 Mk. und
ca. 1780—1790 cm lang nur 870 Mk. und
ca. 1790—1800 cm lang nur 875 Mk. und
ca. 1800—1810 cm lang nur 880 Mk. und
ca. 1810—1820 cm lang nur 885 Mk. und
ca. 1820—1830 cm lang nur 890 Mk. und
ca. 1830—1840 cm lang nur 895 Mk. und
ca. 1840—1850 cm lang nur 900 Mk. und
ca. 1850—1860 cm lang nur 905 Mk. und
ca. 1860—1870 cm lang nur 910 Mk. und
ca. 1870—1880 cm lang nur 915 Mk. und
ca. 1880—1890 cm lang nur 920 Mk. und
ca. 1890—1900 cm lang nur 925 Mk. und
ca. 1900—1910 cm lang nur 930 Mk. und
ca. 1910—1920 cm lang nur 935 Mk. und
ca. 1920—1930 cm lang nur 940 Mk. und
ca. 1930—1940 cm lang nur 945 Mk. und
ca. 1940—1950 cm lang nur 950 Mk. und
ca. 1950—1960 cm lang nur 955 Mk. und
ca. 1960—1970 cm lang nur 960 Mk. und
ca. 1970—1980 cm lang nur 965 Mk. und
ca. 1980—1990 cm lang nur 970 Mk. und
ca. 1990—2000 cm lang nur 975 Mk. und
ca. 2000—2010 cm lang nur 980 Mk. und
ca. 2010—2020 cm lang nur 985 Mk. und
ca. 2020—2030 cm lang nur 990 Mk. und
ca. 2030—2040 cm lang nur 995 Mk. und
ca. 2040—2050 cm lang nur 1000 Mk. und
ca. 2050—2060 cm lang nur 1005 Mk. und
ca. 2060—2070 cm lang nur 1010 Mk. und
ca. 2070—2080 cm lang nur 1015 Mk. und
ca. 2080—2090 cm lang nur 1020 Mk. und
ca. 2090—2100 cm lang nur 1025 Mk. und
ca. 2100—2110 cm lang nur 1030 Mk. und
ca. 2110—2120 cm lang nur 1035 Mk. und
ca. 2120—2130 cm lang nur 1040 Mk. und
ca. 2130—2140 cm lang nur 1045 Mk. und
ca. 2140—2150 cm lang nur 1050 Mk. und
ca. 2150—2160 cm lang nur 1055 Mk. und
ca. 2160—2170 cm lang nur 1060 Mk. und
ca. 2170—2180 cm lang nur 1065 Mk. und
ca. 2180—2190 cm lang nur 1070 Mk. und
ca. 2190—2200 cm lang nur 1075 Mk. und
ca. 2200—2210 cm lang nur 1080 Mk. und
ca. 2210—2220 cm lang nur 1085 Mk. und
ca. 2220—2230 cm lang nur 1090 Mk. und
ca. 2230—2240 cm lang nur 1095 Mk. und
ca. 2240—2250 cm lang nur 1100 Mk. und
ca. 2250—2260 cm lang nur 1105 Mk. und
ca. 2260—2270 cm lang nur 1110 Mk. und
ca. 2270—2280 cm lang nur 1115 Mk. und
ca. 2280—2290 cm lang nur 1120 Mk. und
ca. 2290—2300 cm lang nur 1125 Mk. und
ca. 2300—2310 cm lang nur 1130 Mk. und
ca. 2310—2320 cm lang nur 1135 Mk. und
ca. 2320—2330 cm lang nur 1140 Mk. und
ca. 2330—2340 cm lang nur 1145 Mk. und
ca. 2340—2350 cm lang nur 1150 Mk. und
ca. 2350—2360 cm lang nur 1155 Mk. und
ca. 2360—2370 cm lang nur 1160 Mk. und
ca. 2370—2380 cm lang nur 1165 Mk. und
ca. 2380—2390 cm lang nur 1170 Mk. und
ca. 2390—2400 cm lang nur 1175 Mk. und
ca. 2400—2410 cm lang nur 1180 Mk. und
ca. 2410—2420 cm lang nur 1185 Mk. und
ca. 2420—2430 cm lang nur 1190 Mk. und
ca. 2430—2440 cm lang nur 1195 Mk. und
ca. 2440—2450 cm lang nur 1200 Mk. und
ca. 2450—2460 cm lang nur 1205 Mk. und
ca. 2460—2470 cm lang nur 1210 Mk. und
ca. 2470—2480 cm lang nur 1215 Mk. und
ca. 2480—2490 cm lang nur 1220 Mk. und
ca. 2490—2500 cm lang nur 1225 Mk. und
ca. 2500—2510 cm lang nur 1230 Mk. und
ca. 2510—2520 cm lang nur 1235 Mk. und
ca. 2520—2530 cm lang nur 1240 Mk. und
ca. 2530—2540 cm lang nur 1245 Mk. und
ca. 2540—2550 cm lang nur 1250 Mk. und
ca. 2550—2560 cm lang nur 1255 Mk. und
ca. 2560—2570 cm lang nur 1260 Mk. und
ca. 2570—2580 cm lang nur 1265 Mk. und
ca. 2580—2590 cm lang nur 1270 Mk. und
ca. 2590—2600 cm lang nur 1275 Mk. und
ca. 2600—2610 cm lang nur 1280 Mk. und
ca. 2610—2620 cm lang nur 1285 Mk. und
ca. 2620—2630 cm lang nur 1290 Mk. und
ca. 2630—2640 cm lang nur 1295 Mk. und
ca. 2640—2650 cm lang nur 1300 Mk. und
ca. 2650—2660 cm lang nur 1305 Mk. und
ca. 2660—2670 cm lang nur 1310 Mk. und
ca. 2670—2680 cm lang nur 1315 Mk. und
ca. 2680—2690 cm lang nur 1320 Mk. und
ca. 2690—2700 cm lang nur 1325 Mk. und
ca. 2700—2710 cm lang nur 1330 Mk. und
ca. 2710—2720 cm lang nur 1335 Mk. und
ca. 2720—2730 cm lang nur 1340 Mk. und
ca. 2730—2740 cm lang nur 1345 Mk. und
ca. 2740—2750 cm lang nur 1350 Mk. und
ca. 2750—2760 cm lang nur 1355 Mk. und
ca. 2760—2770 cm lang nur 1360 Mk. und
ca. 2770—2780 cm lang nur 1365 Mk. und
ca. 2780—2790 cm lang nur 1370 Mk. und
ca. 2790—2800 cm lang nur 1375 Mk. und
ca. 2800—2810 cm lang nur 1380 Mk. und
ca. 2810—2820 cm lang nur 1385 Mk. und
ca. 2820—2830 cm lang nur 1390 Mk. und
ca. 2830—2840 cm lang nur 1395 Mk. und
ca. 2840—2850 cm lang nur 1400 Mk. und
ca. 2850—2860 cm lang nur 1405 Mk. und
ca. 2860—2870 cm lang nur 1410 Mk. und
ca. 2870—2880 cm lang nur 1415 Mk. und
ca. 2880—2890 cm lang nur 1420 Mk. und
ca. 2890—2900 cm lang nur 1425 Mk. und
ca. 2900—2910 cm lang nur 1430 Mk. und
ca. 2910—2920 cm lang nur 1435 Mk. und
ca. 2920—2930 cm lang nur 1440 Mk. und
ca. 2930—2940 cm lang nur 1445 Mk. und
ca. 2940—2950 cm lang nur 1450 Mk. und
ca. 2950—2960 cm lang nur 1455 Mk. und
ca. 2960—2970 cm lang nur 1460 Mk. und
ca. 2970—2980 cm lang nur 1465 Mk. und
ca. 2980—2990 cm lang nur 1470 Mk. und
ca. 2990—3000 cm lang nur 1475 Mk. und
ca. 3000—3010 cm lang nur 1480 Mk. und
ca. 3010—3020 cm lang nur 1485 Mk. und
ca. 3020—3030 cm lang nur 1490 Mk. und
ca. 3030—3040 cm lang nur 1495 Mk. und
ca. 3040—3050 cm lang nur 1500 Mk. und
ca. 3050—3060 cm lang nur 1505 Mk. und
ca. 3060—3070 cm lang nur 1510 Mk. und
ca. 3070—3080 cm lang nur 1515 Mk. und
ca. 3080—3090 cm lang nur 1520 Mk. und
ca. 3090—3100 cm lang nur 1525 Mk. und
ca. 3100—3110 cm lang nur 1530 Mk. und
ca. 3110—3120 cm lang nur 1535 Mk. und
ca. 3120—3130 cm lang nur 1540 Mk. und
ca. 3130—3140 cm lang nur 1545 Mk. und
ca. 3140—3150 cm lang nur 1550 Mk. und
ca. 3150—3160 cm lang nur 1555 Mk. und
ca. 3160—3170 cm lang nur 1560 Mk. und
ca. 3170—3180 cm lang nur 1565 Mk. und
ca. 3180—3190 cm lang nur 1570 Mk. und
ca. 3190—3200 cm lang nur 1575 Mk. und
ca. 3200—3210 cm lang nur 1580 Mk. und
ca. 3210—3220 cm lang nur 1585 Mk. und
ca. 3220—3230 cm lang nur 1590 Mk. und
ca. 3230—3240 cm lang nur 1595 Mk. und
ca. 3240—3250 cm lang nur 1600 Mk. und
ca. 3250—3260 cm lang nur 1605 Mk. und
ca. 3260—3270 cm lang nur 1610 Mk. und
ca. 3270—3280 cm lang nur 1615 Mk. und
ca. 3280—3290 cm lang nur 1620 Mk. und
ca. 3290—3300 cm lang nur 1625 Mk. und
ca. 3300—3310 cm lang nur 1630 Mk. und
ca. 3310—3320 cm lang nur 1635 Mk. und
ca. 3320—3330 cm lang nur 1640 Mk. und
ca. 3330—3340 cm lang nur 1645 Mk. und
ca. 3340—3350 cm lang nur 1650 Mk. und
ca. 3350—3360 cm lang nur 1655 Mk. und
ca. 3360—3370 cm lang nur 1660 Mk. und
ca. 3370—3380 cm lang nur 1665 Mk. und
ca. 3380—3390 cm lang nur 1670 Mk. und
ca. 3390—3400 cm lang nur 1675 Mk. und
ca. 3400—3410 cm lang nur 1680 Mk. und
ca. 3410—3420 cm lang nur 1685 Mk. und
ca. 3420—3430 cm lang nur 1690 Mk. und
ca. 3430—3440 cm lang nur 1695 Mk. und
ca. 3440—3450 cm lang nur 1700 Mk. und
ca. 3450—3460 cm lang nur 1705 Mk. und
ca. 3460—3470 cm lang nur 1710 Mk. und
ca. 3470—3480 cm lang nur 1715 Mk. und
ca. 3480—3490 cm lang nur 1720 Mk. und
ca. 3490—3500 cm lang nur 1725 Mk. und
ca. 3500—3510 cm lang nur 1730 Mk. und
ca. 3510—3520 cm lang nur 1735 Mk. und
ca. 3520—3530 cm lang nur 1740 Mk. und
ca. 3530—3540 cm lang nur 1745 Mk. und
ca. 3540—3550 cm lang nur 1750 Mk. und
ca. 3550—3560 cm lang nur 1755 Mk. und
ca. 3560—3570 cm lang nur 1760 Mk. und
ca. 3570—3580 cm lang nur 1765 Mk. und
ca. 3580—3590 cm lang nur 1770 Mk. und
ca. 3590—3600 cm lang nur 1775 Mk. und
ca. 3600—3610 cm lang nur 1780 Mk. und
ca. 3610—3620 cm lang nur 1785 Mk. und
ca. 3620—3630 cm lang nur 1790 Mk. und
ca. 3630—3640 cm lang nur 1795 Mk. und
ca. 3640—3650 cm lang nur 1800 Mk. und
ca. 3650—3660 cm lang nur 1805 Mk. und
ca. 3660—3670 cm lang nur 1810 Mk. und
ca. 3670—3680 cm lang nur 1815 Mk. und
ca. 3680—3690 cm lang nur 1820 Mk. und
ca. 3690—3700 cm lang nur 1825 Mk. und
ca. 3700—3710 cm lang nur 1830 Mk. und
ca. 3710—3720 cm lang nur 1835 Mk. und
ca. 3720—3730 cm lang nur 1840 Mk. und
ca. 3730—3740 cm lang nur 1845 Mk. und
ca. 3740—3750 cm lang nur 1850 Mk. und
ca. 3750—3760 cm lang nur 1855 Mk. und
ca. 3760—3770 cm lang nur 1860 Mk. und
ca. 3770—3780 cm lang nur 1865 Mk. und
ca. 3780—3790 cm lang nur 1870 Mk. und
ca. 3790—3800 cm lang nur 1875 Mk. und
ca. 3800—3810 cm lang nur 1880 Mk. und
ca. 3810—3820 cm lang nur 1885 Mk. und
ca. 3820—3830 cm lang nur 1890 Mk. und
ca. 3830—3840 cm lang nur 1895 Mk. und
ca. 3840—3850 cm lang nur 1900 Mk. und
ca. 3850—3860 cm lang nur 1905 Mk. und
ca. 3860—3870 cm lang nur 1910 Mk. und
ca. 3870—3880 cm lang nur 1915 Mk. und
ca. 3880—3890 cm lang nur 1920 Mk. und
ca. 3890—3900 cm lang nur 1925 Mk. und
ca. 3900—3910 cm lang nur 1930 Mk. und
ca. 3910—3920 cm lang nur 1935 Mk. und
ca. 3920—3930 cm lang nur 1940 Mk. und
ca. 3930—3940 cm lang nur 1945 Mk. und
ca. 3940—3950 cm lang nur 1950 Mk. und
ca. 3950—3960 cm lang nur 1955 Mk. und
ca. 3960—3970 cm lang nur 1960 Mk. und
ca. 3970—3980 cm lang nur 1965 Mk. und
ca. 3980—3990 cm lang nur 1970 Mk. und
ca. 3990—4000 cm lang nur 1975 Mk. und
ca. 4000—4010 cm lang nur 1980 Mk. und
ca. 4010—4020 cm lang nur 1985 Mk. und
ca. 4020—4030 cm lang nur 1990 Mk. und
ca. 4030—4040 cm lang nur 1995 Mk. und
ca. 4040—4050 cm lang nur 2000 Mk. und
ca. 4050—4060 cm lang nur 2005 Mk. und
ca. 4060—4070 cm lang nur 2010 Mk. und
ca. 4070—4080 cm lang nur 2015 Mk. und
ca. 4080—4090 cm lang nur 2020 Mk. und
ca. 4090—4100 cm lang nur 2025 Mk. und
ca. 4100—4110 cm lang nur 2030 Mk. und
ca. 4110—4120 cm lang nur 2035 Mk. und
ca. 4120—4130 cm lang nur 2040 Mk. und
ca. 4130—4140 cm lang nur 2045 Mk. und
ca. 4140—4150 cm lang nur 2050 Mk. und
ca. 4150—4160 cm lang nur 2055 Mk. und
ca. 4160—4170 cm lang nur 2060 Mk. und
ca. 4170—4180 cm lang nur 2065 Mk. und
ca. 4180—4190 cm lang nur 2070 Mk. und
ca. 4190—4200 cm lang nur 2075 Mk. und
ca. 4200—4210 cm lang nur 2080 Mk. und<br

Grosser Preis Int. Hygiene-Ausstellung Dresden 1911

Kaloderma
KALODERMA-SEIFE
KALODERMA-GELÉE
KALODERMA-REISPUDE

Unübertraffen zur Erhaltung einer schönen Haut.

F. WOLFF & SOHN
KARLSRUHE
BERLIN - WIEN

Reizende Geschenke

für jede Gelegenheit bilden die eleganten Lederbinden der Universal-Bibliothek. Prof. Ed. Engel schreibt in „Über Land und Meer“: „Zierlicheres für so billigen Preis i. kaum je dagewesen.“

Eine reiche Auswahl v. Gedichten, Romanen, Novellen und wissenschaftlich. Werken ist in dieser Ausstattung vorhanden. Verzeichn. kostenlos vom Verlag Phil. Reclam jun., Leipzig.

Echte Briefmarken sehr billig.
Sammler gratis. August Marbes, Bremen.

Zu haben in Apotheken, Parfümerie-, Drogen- u. Friseurgeschäften.

VORNEHMER DEUTSCHER HERREN



NUR IN DEN FEINEREN HUTGESCHÄFTEN

R.H.



Weltmarke Korsetti R.H.

Die neuen unendlich schönen Modelle
„Frühjahrssaison 1913“
sind schon jetzt in allen einschlägigen
Geschäften der Branche zu haben.

Korsette Marke R.H. sind waschbar ohne Entfernung der Nähre
Fabrikanten Rosenberg & Heriz, Köln

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

DIALON

Selbst Jahrzehnte bewährtes, unübersteigbares Einheitspulpa für kleine Kinder.
Von hervorragender, desinfizierender Wirkung gegen starke Schweiß. Unentbehrlich als hygienisches Toilettenmittel, zum Waschen von Kindern, Kleinkindern und Babys. Körperstellen u. im Gebrauch von Touristen u. Sports leuten jeder Art. Von zahlreichen Ärzten warm empfohlen
Bestandteile: Diachylon 5%, Borax 4%, Puder 94%
In den Apotheken.

„1813“

Im Laufe des Frühlings und Sommers dieses Jahres wird die „Jugend“ die Erinnerung an die Volksfeierlegung des Jahres 1813, an die Kämpfe für Vaterland und Freiheit wachen. Wir bringen als Tiellblätter die Bildnisse Blüchers, Nords, Steins, Körner und anderer Männer aus der großen Zeit. Im Innenteil der Nummern werden hervorragende Mitarbeiter der „Jugend“ wie Angelo Janz, J. A. Salter, W. Pittner, F. Staeger, mit Zeichnungen und Bildern vertreten sein, die auf die Ereignisse des Jahres 1813 Bezug nehmen.

Nummer 19 bringt das Bildnis Nords von Karl Bauer und im Innenteil eine „Attacke der Totenkopf-Panzer“ von J. A. Salter.

Berlag der Münchner „Jugend“.

MERCEDES



DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE
MERCEDES SCHUH-GES. BERLIN
M 16-50 FRIEDRICHSTR. 186
ÜBER 100 EIGENE FILIALEN & ALLEINVERKAUFSTELLEN
VERLÄNGERN SIE KATALOG 3.



Loyalitäts-Kongress

A. Geigenberger †

„Zunächst wollen wir des hochherzigen Landesherren gedenken, unter dessen großmächtigem Schirm wie unsere Verhandlungen beginnen.“

Die Firma

Von der Freitreppe des Amtsgerichtsgebäudes herab kommen die Herren Rosenblatt und Wackeljohn geschritten.

„Nun,“ erwidigt ich mich, „haben Sie Termin gehabt?“

„Nein,“ ergänzen sie mir, „ins Handelsregister haben wir uns eintragen lassen!“

Ich bin über diese Verbindung sehr verblüfft, denn Rosenblatt bereit Privatkundenschaft mit Wein und Zigarren, indes Wackeljohn bislang in der Rohlederbranche tätig war.

„Was eröffnen Sie denn,“ forsch ich, „einen Laden, ein Engrosgeschäft, eine Fabrik?“

„Nein,“ sagt Rosenblatt, „ich schreib‘ eine Posse, und er macht die Couplets dazu!“

Ludwig Engel

Der Partikularist

Herr Wampel ist in Berlin gewesen. Wieder nach München zurückgekehrt, berichtet er abends am Stammtisch über seine Eindrücke.

„Gern tuas mi net, dö Berliner Reis“, sagt er. „Es war schön und g'mütlich aa, aba daß i dort heroben in die vierzehn Tag zwanzig Pfund zugenumommen hab, dös gift mi do.“

Egali

Der Schweiger

Kriegsminister Etienne sagte: „Wir sind keine Großprediger. Wir haben seit 45 Jahren an der Erhaltung des Friedens gearbeitet.“

Wir haben stets das männlich-keusche Schweigen über nationale Eigenschaft betrachtet. Die Jugend ist nur den Franzosen eigen. Ein Phrasenheld wird nur gering geachtet.

Und weil wir gar so workig und beschieden, Den Feind sogar in Wort und Schrift verschonen, Um eben Zwölfkeiten zu vermeiden, Sind wir auch so beliebt bei den Nationen.

Und wenn wir ihn zuweilen auch verlegen — Er ist so seltsam reisbar hin und wieder — So liegt das bloß am falschen Überzeugen: „Revanche“ heißt nämlich nur „die Waffen nieder!“

Quastl

Nach dem heutigen Stande
der Wissenschaft ist

Odol

nachweislich das
beste Mittel zur Pflege
der Zähne und des Mundes

Der Jesuit als Patriot

(Zur pfälzischen Katholikentagerversammlung in Mainz)

Da Mainz auf der schwarzen Pfalz
Strich Vater Cohausz manches Pfündchen
Vom allerfeinsten Redelschmals
Den frommen Lämmchen um die Mündchen.

Fürs erste galt es, den Begriff
Der Staatsautorität zu walken,
(Gottlob, der Vater kennt den Pfiff,
Ein fromm Gehirnchen zu verkaufen!)

Befragt ist nichts andres nicht
Als Gottes Dienstmagd (lies: der Pfaffen!)
Und was ist ihre erste Pflicht?
Die Lämmchen in den Ställ zu schaffen!

Dort fügt dann schon der Jesuit
Mit seinem Segen und der Schere
Und macht er einen guten Schnitt,
Erlaubt er Vater und Gemeine.

Wenn's schief geht, trägt der Staat die Schuld —
Das sei euch ins Gehirn gehämmert;
Und reift ihm einst die Lammesgebülz,
It's auch mit unsrer Kunst belämmert!

So sprach — nicht wörtlich, — Vater Cohausz,
Doch diesen Lämmchen kommt' es greifen,
Und sejön — und wörtlich — kläng es so aus:
Läßt uns nur ultra montes schwärzen!

EIN ESS

Das Kettenduell

In der Budgetkommission des Reichstags kam die Duellefähigkeit des Grafen Königsmauer zur Sprache, der wegen einer Aufsichtsfreiheit auf dem Horner Rennplatz sieben Herren gefordert hatte.

Durch dieses Fäll ist am Stelle des bisher üblichen Einzelkampfes der Sammelwettkampf oder das Kettenduell in den Komment eingeführt worden. Auf der einen Seite des Kampfplatzes steht die Schlachtforderung der sieben Geforderten, auf der anderen der Gesamt- oder Kettendorfer. Die ersten sind mit Pistolen, der letztere ist mit einem Maschinengewehr bewaffnet. Fällt einer der Geforderten, so geht der Kampf mit den übrigen weiter, bis der letzte Kämpfer erlebt ist; fällt aber der Forderer, bevor alle Geforderten an die Reihe kamen, so haben die noch nicht Erledigten zu warten, bis an die Stelle des Forderers seine Erben getreten sind. Werden die Kampfgenossen wegen ihrer Tat zur Unterbringung gezwungen, so kommen sie vor das Militärgerecht, das sie freisprechend hat, weil in dem Kampf auf der einen Seite ein Paukant, auf der anderen aber sieben gestanden haben; im Strafgefangenbuch ist aber nur der Zweite, nicht der Achtkämpfer mit Strafe bedroht.

Khedive

Ein rätselhafter Fall

Von Anticentrositas conservativa communis

In der Gemeinde-Kommission des preußischen Abgeordnetenhauses ist das Zentrum mit den konfessionellen Ausstuhlfreigaben hintereinander gekommen, weil diese sich nicht eifrig genug der Konfessionalisierung der Fortbildungsschulen annehmen. Sein Redner warf den Konseriativen Faulheit und Inkonsistenz vor, worauf ihm erwidert wurde, das Zentrum tue, als ob



Die Suttnerin und der Kriegsgott

„Der Balkankrieg ist zu Ende, jetzt wollen wir den Haager Schiedsgerichtspalast einweihen.“ — „Ah nein, Madamchen, jetzt beginnt ja erst die Hauptgaudi: die Teilung der Beute!“

es der alleinige Schüler der Religion sei. Der Zentrumstranngang kam zur Abschaltung.

Die A. Postzeitung hat jetzt herausgefunden, worauf diese auffallende Erziehung beruht. Die Konseriativen sind einfach liberal! Wodurch sind liberal? Durch ihren früheren Umgang im Bülowblock! Wie es Tophusbasillenträger gibt, die, ohne es zu wissen, den Tophus in sich beherbergen und aussäen, so gibt es liberale Basillenträger unter den Konseriativen!

Wieviel mit dieser Erkenntnis gewonnen ist, läßt sich gar nicht ermessen! Man reinigt den Basillenträger, man desinfiziert ihn! Aber wie? Auszähnen genügt nicht. Hohe Hügelrader, wie sie z. B. Professor Dr. Peter Abeiss in Spanien u. a. schon früher angewendet haben, wirken zwar absolut sicher, empfehlen sich aber unter Freunden nicht. Wir raten zur Immunisierung durch Impfung. Tägliche Einspritzungen mit bacilliger centrosus-Serum, Spülungen mit Lourdeswasser, dem etwas Sublimat beigegeben ist, tun Wunder. Man versieht auch die Patienten an ganz feuchten Orte, z. B. im bair. Wald, in Tirol, oder macht Ganzeinparkungen in schwere Blätter und Parlamentsberichte! Zum Kontrollvortrieb empfiehlt sich Probeimpfung mit Encyclopinum bor-

romaeicum! Ein evangelischer Konseriativer, der darauf nicht mehr reagiert oder vielleicht gar Datholm und Traub-Zucker abscheidet, ist sicher basillenfrei und kann unbedenklich für jede Religionsausübung des Zentrums verwendet werden. Probatum! Nur nicht auslassen!

A. D. N.

Des Prinzen Klage

Ich hab' einen Adjutanten,
Keinen bestern hätt' ich je.
Er ist an allen Enden
Zu brauchen und zu verwenden —
Natürlich nicht bei der Armee.

Nun wollen die blöden Bieder
Vom Reichstag dies nicht mehr!
Die oben Kerle erklären,
Es wär' sehr leicht zu entbehren —
Natürlich nur nicht beim Heer.

O tut mir doch das nicht, Kinder!
Läßt mir meinen Adjutant!
Wenn dießen ich müß' verlieren,
Wer führt mich dann spazieren?
Dann brauch' ich 'ne Gouvernant! . . .

A. De Nors

Der Lohn?

Tausend Millionen auf einen Siz —
Ein Bissel teuer ist das, pox Blig!
Und dann noch pro anno weitere zweihundert —
Kein Wunder, wenn da das Volk sich wundert!
Und wenn es nicht allzu vergnügt berappst:
Und wenn es sich bei der Frage erappst:
Was werden wir — außer den künftigen Siegen —
Für diese gewaltigen Opfer kriegen?
Ob wir jetzt nach kläglichen Rückwärtsstreben
Die goldene Zeit des Fortschritts erleben?
Wird Freiheit der Preis für die Opfer sein?
 Ah nein!

Wir bleiben führen im alten Sumpf,
Der Staat und der Junker bleiben Trumpp!

Doch Preußen wird jeho ein Wahlrecht bekommen
Nach des Volkes Recht zu des Landes Trommen,
Ein Wahlrecht geheim und allgemein?

 Ah nein!

Es bleibt auch hierin wieder beim Alten:
Parieren, zählen, den Schnabel halten!
Blos, wer da vornehm ist und solvett,
Simmitt mit preußischen Parlament!

Dorf dann für den künftigen Wettkampf
der Staaten
Sich Deutschland bessere Diplomaten
Von einer hohen Regierung erhitzen,
Als die, die uns tief in die Tinte geritten,
So daß nun die Rechnung kommt hinterher?

 Ah nein!

Man will höchsterleute keine „Hirtenhaben“,
Sondern adlige reiche Herren haben
Von alter Familie, Tournüre und Schnüff —
Talenteiglichkeit ist kein Hindernis!

Dann aber wird mindestens beim Heer
Das Opfer verlangt, so oft, so schwer,
Gebessert werden in nächster Trift,
Was lange schon dringend zu bestern ist?
Wird Salze gemacht mit dem Gardewesen,
Mit allen Brunk- und Paradepeisen,
Mit hohen Stellen, die überflüssig,
Uniformkinderlichkeiten, die himmlig,
Mit höfischen Abkommandierungen,
Kostspieligen Pensionierungen?
Wird fürchter nicht mehr so arg, wie jetzt,
Der Offiziersstand überhäupt,
Der sternenhoch über den Bürgern wandelt?
Wird künftig, wer seine Leute mißhandelt,
Wehrlose Soldaten malträtiert,
Wie Lump und Feigling degradiert,
Doch es eine Lust wird, Soldat zu sein?

 Ah nein!

Es bleibt bei dem Brauch, den bisherigen,
In allem, sagt Herr von Heeringen,
Das Offizierskorps steht enorm
Hoch, über Bevölkerung und Reform,
Es ist vollkommen — informiert
Es treu ist den allerhöchsten Herrn;
Den ewig nörgegenden Untertan
Geht die Armee überhaupt nichts an —
Ein richtiger deutscher Staatschalter,
Der ist überhaupt mehr fürs Mittelalter!

So kriegen wir nichts für die Milliarde?
Ei doch! Lonola's schwärze Garde!
Das Zentrum, das halbvolk die Gelder bewilligt,
Kriegt die Jesuiten zugestellt,
Wir zahlen den Preis, sie erhalten die Ruh —
So war's, so bleibt es auch fernerza!
Zum Lohn für die Opfer bricht obendrein
Die Finsternis tischt ins Land herein
Und das geht so weiter, bis daß man zu spät
Bemerkt, — daß es nimmer so weiter geht!

Pips



K. Arnold

Bäckerei streik

„Da macht ma scho' 's Brot allewei Flöane,
damit f' net so viel Arbeit ham, dö G'silfen'
Was trau f' — steeken tean f' aa no!“

Hagenbeck †

Und der König Löwe sprach,
Weithin dommerte sein Ruf:
„Ehrlich trau're ich ihm nach,
Der den schönen Tierpark schuf!“

Und mein liegriimm,
Als er seinen Tod erfuhr:
„Nicht mehr grausam, nicht mehr schlimm
Ward durch ihn die Tierdeffeu!“

Wackerlos, das Hündchen, fann,
Und es gog das Schwänzlein ein:
„Ja, er war ein großer Mann,
Und ein guter obendrein!“

Reimeke nur sprach zu sich,
Während lädelnd dies Konzert
Er belauschte: „Eigentlich
Hat er uns auch eingesperrt...“

Karichen



Szeremley

Der subjektive Weltpolitiker

„O glückliches Montenegro, — gegen mi' macht
mei' Alte sche' a — flottere Demokratisierung!“

Mir san halt die lustigen Semmeringa!

Auf dem Semmering bei Wien will ein Phifantrap ein Heim für lungenkranke Kinder gründen, und sieh bereits seit Jahren den Grund herrichten, Aufenthaltsräume bauen usw. Unter dem Vorwand, daß durch das Sanatorium der ganze Semmering verdorben werde, setzte jedoch eine unbeschreibliche Hege gegen den Mann und die Arzte ein, die sein Projekt befürworten, und nach hundert Protesten, Versammlungen, Eingaben und Zeitungsartikeln ist jetzt die Sache zur Entscheidung bis ans Ministerium gelangt.

Wir haben unsern A. D. N. - Korrespondenten zu einer der protestierenden Angreizerinnen gesandt und er berichtet uns, daß sie ihm folgende Klärung über die Sache gab: „Ah, wegen die Kinder kommen Sie? Ja, die armen Hascherln! Schago, ich hab's ja soviel gern! So wissen ja: das goldne Wiener Herz! Soviel gern! Grad deswegn' will ich f' ja auch nicht her'n hab'n. Denkens Ihnen bloß, liebe Herr, 1000 Tuß hoch! Da armen Hascherln! Das kommen ja gar nicht descheinig. Und wo's so kalt ist herobn, nicht wahr? Und wo so null schene Leut herobn sein, dd gar kame krankn Kinder mögn, weil ihnen der Amblich's Herz abdrift. So wissen: 's goldne Herz! Mein Gott, die könnten dös gar net mit anschaug'n! Was tun denn auch fröhle Kinder auf'm Semmering. Dö krieg'n ja Heimweh, net wahr? Der Semmering g'hört doch uns, nicht? Wir ham ihm doch bezahlt, nicht? Und die Blumen und die Wieien und das Wosser und die Luft — na, dös is doch unsre Luft, nicht wahr? Wir braud'n doch net leidn, daß arme Leit, dd garnix dosfur begabt ham, uns're Luft einatmen. Man kann doch net verlang'n, daß wir mit unferer Luft andere Leut g'sund machen. Was? Ein Mensch, der net a Villa hat braucht überhaupt nicht krank zuwerdn. Und a Haus, dös net a Höstl is, braud'n wir aus'm Semmering nicht zu leiden, was? Also mit dem Sanatorium, lüba Herz, das is nign! Hab i recht oder hab i nöt recht?“

Das gesellfreundliche Nancy

Hast Luß Du nach Burgen, so ziehe zum Rhein!
Und sehst Du Dich heiß nach Kamelen,
Gen Tunis! — Doch willst Du vermöbelt sein,
So kann ich Dir Nancy empfehlen!

Denn spricht Du dort Deutsch nur ein einziges Wort,
So bist als Spion schon durchschaut Du,
Und reisest Du nicht auf dem Fleck wieder fort,
So bist schon befürchtet und verhaftet Du!

Der Schuhmann sieht nichts — sein Auge erschlafft,
Und hing' man Dich auch ans Laternen!
Dann kriegt auch die Nancy'er Gesellschafshaft
Im Baedeker nächstens ein Sternchen!

Es feiert der Pöbel dort siegreich sein Fest,
Der verhegt und chauvinisiert ist, —
Drum meide, o Deutscher, dies
liebliche Nest,
Bis ein bißchen es mehr kultiviert ist!

Karichen



Nikita

„Was gebt ihr mir, wenn ich auf Wien verzichte?“

Ein Aprüllaff

In Petersburg hieß ein Graf Bobrinski eine Menge, in der Östereich aller möglichen Verfolgungen gegen die russisch-griechischen Untertanen beschuldigt und behauptet wurde, diese Gewalt würden sie erst ändern, wenn Russlands Flagge über den Karpathen wehe. Die griechisch-orientalischen Kirchenfürsten Österreichs erklärten die Autoden Bobrinski als aufrichtigen Schwine.

Es ist schrecklich, gräßlich, greulich, wießlich, Was der Graf Bobrinski rausgebracht: Was der Graf Bobrinski man jeden Griechisch-Orthodoxen einfach nidermacht!

Überall an den Laternenpfosten Sicht man diese Märtyrer gehängt!

Hier kriegt einer Pech ins Maul gegessen! Dort wird wer in heißen Öl ertränkt!

Nachts als Tadeln brennen auf den Straßen Slaven, die mit Raphtha impägniert! Abgeschnitten Luppen, Ohren, Nasen Sind der Schmuck, mit dem man Wurst garniert!

Kurz, die sogenannten Albanesen-Greuel waren Märchen gegen das! Niemals sind die Slaven so gewesen, Sonder Österreich war dieses As!

Und natürlich all der Grenzstaten Einzig abschbares Ende ist, Dass Bobrinski über den Karpathen Büterchens Befreier-Flagge hält! — —

— Brav, Bobrinski! Nun, nur eine Frage: Gelt, ihr rechnet doch nach altem Sil, Und in Rußland schrieb man an dem Tage, Als Du sprachst, den Ersten des April?...
A. De Nora

Logik

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung weiß die prinzipielle Steuerfreiheit der Staatsoberhäupter noch, indem sie es für begrifflich ausgeschlossen erklärt, einer Person könnte die direkte Steuerabgabe an die von ihr selbst verkörperte Staatsgewalt obliegen.

Die N. A. 3 hat recht! Nur aber das Haupt, für das sie Steuerfreiheit verlangt, ohne die Glieder nicht bestehen kann, weil alle gleich wichtig sind im Staate, so folgt daraus die Steuerfreiheit Aller!
Wigo



„Das ist die Jarde für die Milliarde!“

Erich Wilke (München)